



Zum neuen Jahr

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern
wünschen wir Glück, Zufriedenheit
und vor allem Gesundheit
im neuen Jahr.

ERKLÄRUNG:

Oberbürgermeister
Sebastian Schrepp
zum neuen Jahr

AUF SEITE 2

POLDER:

Planfeststellungsbeschluss
fertiggestellt

AUF SEITE 5

WERTSTOFFHOF:

Vom 5. bis 15.01.2021
geänderte Öffnungszeiten

AUF SEITE 7

Neujahrsgruß / Erklärung des Oberbürgermeisters Sebastian Schrempf zur aktuellen Lage

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit dem letzten Frühjahr hat sich vieles in unserem täglichen Handeln verändert. Anfangs als weit entfernte Erkrankung eingeschätzt, hatte uns das neuartige Corona-Virus aufgrund unserer globalen Vernetzung innerhalb kürzester Zeit voll im Griff. Das Virus zwingt uns seitdem weltweit, unser Verhalten zu ändern. Wir haben Lebensmittel und Toilettenpapier gehortet, Ängste ausgestanden und Verstorbene beklagt, während weltweit Gesundheitsexperten, Mediziner und Politiker um den besten Weg aus dieser Pandemie rangen. Maßnahmen wurden ergriffen, neue Wege beschritten, Diskussionen geführt und zahlreiche Entscheidungen unter Annahmen getroffen. Die Beschlüsse unterscheiden sich bis heute von Land zu Land, genauso wie sich die Bräuche, Sitten und Gewohnheiten von Kontinent zu Kontinent unterscheiden. Aber alle Länder dieser Erde eint das gleiche Ziel: Wir alle wollen der Ausbreitung des Virus gemeinsam entgegentreten und es soweit zurückdrängen, dass wir in vielen Bereichen unser „altes“ Leben wieder unbeschwert leben können.

Weltweit lernen wir voneinander in dieser Pandemie, indem jeder auf den anderen schaut. Wie können Kontakte verlässlich nachverfolgt werden? Wie können wir eine sinnvolle Teststrategie bei uns umsetzen? Wie können wir unseren Alltag so ausgestalten, dass es zu möglichst wenigen Übertragungen kommt? Wie können wir eine Impfstrategie umsetzen, damit in kurzer Zeit alle geimpft werden können, die sich freiwillig zu einem solchen Schritt entschließen? Wie können wir den von der Pandemie hart getroffenen wichtigen Kulturbereich, unsere Gastronomie, unseren Handel oder das ehrenamtliche Wirken in unseren Vereinen vor existenziellen Nöten bewahren?

In den letzten Monaten haben wir die Länder dieser Welt auf so vielen Gebieten miteinander verglichen, wie es zuletzt auf dem Höhepunkt der Klassendiskussion zwischen dem Kapitalismus und dem Sozialismus vor einigen Jahrzehnten der Fall war. Und wir sollten bei diesen Vergleichen nicht den damaligen Fehler wiederholen und nur in Schwarz/Weiß-Mustern denken. Das ist nicht einfach. Denn auch mir geht es so, dass ich bei den Vergleichen der Corona-Strategien der anderen Länder mit unserem Vorgehen oft zuerst nur die Dinge sehe, die dort gerade besonders gut aus meiner Sicht umgesetzt werden und meinem persönlichen Empfinden möglichst gerecht werden. Dabei ertappe ich mich immer wieder, wie ich so allerhand verkläre und ich muss mich immer wieder auf das Neue motivieren, genauer hinzuschauen. Will ich denn auch wirklich das „Komplettpaket“ des anderen Landes haben oder fokussiere ich mich gerade nur auf einzelne Bausteine dort? Vielen Menschen geht es so, wenn ich meine Diskussionen mit Freunden und Bekannten über unsere Nachbarländer Revue passieren lasse. Wie oft sind wir auf die Niederlande, Luxemburg, Belgien oder die Schweiz im Sommer zu sprechen gekommen. Ein nachahmenswerter Weg wäre es doch, dieser Umgang mit der Pandemie. Keine Masken, fast alles offen - ein so schönes, ein so einfaches Leben muss dann doch auch bei uns in Deutschland möglich sein. Dann hatten diese Länder zwischenzeitlich die höchsten Fallzahlen in Europa, waren mitunter die ersten im Lockdown, die Gesundheitssysteme sind über das Leistbare belastet worden.

Oder wie oft haben wir über Schweden gesprochen. Alles offen, keinerlei Maßnahmen - anscheinend. Denn offene Restaurants und teilweise offene Schulen heißen nicht, dass es keinerlei Maßnahmen gibt. Auch dort gab es Gebote und Verbote, die unseren zum Teil sehr ähnlich sind. Vieles wird aber auch nur in Form von Empfehlungen ausgesprochen. Doch auch dort sind viele Einrichtungen geschlossen und größere Ansammlungen verboten. Ich muss mich eben mit dem Komplettpaket des jeweiligen Landes befassen und nicht nur mit den Restaurants, weil es mir in Deutschland missfällt, dass diese hier gerade nur außer Haus verkaufen dürfen.

Und nein, wir können auch nicht die in der Presse oft als Musterlösungen angepriesenen Methoden aus totalitären Staaten auf unser Land übertragen. Wochenlange Massenquarantäne ganzer Großstädte unter massivem Einsatz aller Staatsgewalt und eine zwangsweise Handyortung, das gibt es bei uns zum

Glück nicht und ist auch rechtlich nicht möglich. Und wir können auch keine Inselstaaten ohne direkte Außengrenzen mit Ländern vergleichen, die auf dem Festland offene Grenzen zu mehreren Ländern auf einer Länge von mehreren tausend Kilometern haben.

Und die Gespräche heute? Die drehen sich jetzt um Länder wie Neuseeland oder Australien -

vielleicht, weil es dort derzeit gut aussieht. Und weil wir uns wahrscheinlich nicht eingestehen wollen, dass wir damals einzeln herausgegriffene Vorzüge anderer Länder über das Komplettpaket unseres Landes gestellt haben.

So unterschiedlich die Länder auf unserer Welt sind, so unterschiedlich sind die Maßnahmen. Allesamt geprägt aus kulturellen, religiösen, gesellschaftspolitischen oder sozialen Besonderheiten der einzelnen Länder. Und was zu „Normalzeiten“ gilt, muss auch jetzt gelten:

Es ist diese Unterschiedlichkeit der Länder mit der großen Kulturvielfalt, die unser Leben ausmacht. Es ist diese Unterschiedlichkeit - verbunden mit dem Reiz des Anderen -, die uns immer wieder dazu bringt, unseren Urlaub in anderen Ländern zu verbringen. Und die mich immer wieder gerne nach Hause kommen lässt, in meine Heimat. In meinen mir bekannten Kulturkreis zu Freunden und Bekannten.

Und so sollten wir auch jetzt jedem Land - auch unserem eigenen Land - seinen eigenen Umgang mit der Pandemie zugestehen. Denn das macht den Unterschied wirklich aus. Wie gehen wir mit unserer Familie, mit unseren Nachbarn, unseren Freunden, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Handel, den Beschäftigten im öffentlichen Dienst und im Gesundheitswesen um? Wie unterstützen wir diejenigen, die aufgrund der Pandemie hart getroffen wurden, ohne die aus den Augen zu verlieren, die schon immer Unterstützung benötigt haben?

Das WIR macht dabei den Unterschied.

WIR haben im letzten Jahr erlebt, wie Unterstützung vor unserer Tür gelebt wurde und auch noch wird. Zahlreiche Hilfsangebote sind seitdem in unserer Stadt stärker aktiv als je zuvor. Viele neue sind über private Netzwerke, Vereine und Kirchen entstanden.

WIR haben eine einmalige Rücksichtnahme auf kranke, alte und besonders durch das Virus gefährdete Menschen erfahren dürfen, die bis heute anhält. Erst durch das Aushalten einschneidender Maßnahmen des größten Teils der Bevölkerung wurde dies möglich.

WIR haben auch die Erfahrung gemacht, dass es zwar nicht jeder, aber die meisten Menschen in unserem Land aushalten können, sich zurückzunehmen.

WIR haben gemeinsam die Erfahrung von Verletzlichkeit gemacht.

WIR haben gemeinsam über die Vereinsamung von Menschen gesprochen und sie damit in die Mitte unserer Gesellschaft zurückgeholt.

WIR haben gemeinsam erfahren können, wie sehr wir voneinander abhängig sind.

WIR haben erfahren können, dass sich viel mehr Menschen der Verantwortung gegenüber unserem Gemeinwohl bewusst sind, als wir es im Vorfeld dieser Krise vermutet haben.

WIR haben gemeinsam eine Diskussion begonnen, ob das „alte Normal“ mit dieser Megabeschleunigung durch die Globalisierung, stetig steigendem Luftverkehr und der durch die digitale Vernetzung nie zur Ruhe kommenden Welt auf Dauer aushaltbar ist.



WIR haben erfahren können, was Familie, Freundschaft und Zusammenhalt für einen unermesslichen Wert darstellen.

Und auch das WIR im Umgang mit den Dingen macht den Unterschied, um die es einen Widerstreit gibt. Jeder von uns kann bei der Vielzahl an Maßnahmen, bei der Unmenge an Verordnungstexten mit Geboten und Verboten Dinge herauslesen, die einem aus seiner persönlichen Sicht unpassend erscheinen. Ich mache kein Geheimnis daraus, auch mir erscheinen Dinge unverhältnismäßig oder gar unzweckmäßig. Das spreche ich offen an und wäge es mit dem Großen und Ganzen ab. Und dann erscheint mir das meiste verhältnismäßig. Sehr verhältnismäßig sogar. Und dann gilt für mich auch in Pandemiezeiten, was in „normalen Zeiten“ gilt: Auch wenn ich nicht mit allem einverstanden bin, was in der großen oder kleinen Politik beschlossen wird, so verstehe ich mich als ein Teil dieses Ganzen und bin durch mein Handeln auch in Zukunft bereit, Verantwortung für unsere Gemeinschaft zu übernehmen. Damit dieses Ganze, das WIR, unser Land auch weiterhin zu einem lebenswerten Ort macht. Für das Jahr 2021 lade ich Sie ein, weiterhin Teil dieses Ganzen zu sein.

Seien Sie auch im Jahr 2021 ein Teil unserer Vereinswelt, ein Teil unserer Nachbarschaft des guten Miteinanders, ein Teil unserer Kirchengemeinden, ein Teil unserer Kommunalpolitik, ein Teil unseres Bildungs- und Gesundheitswesens und unseres örtlichen Handels. Seien Sie weiterhin Teil unserer Stadtgemeinschaft, die unterschiedliche Meinungen aushält, die aufeinander zugeht und Verständnis für die Anliegen anderer aufbringt. Letzteres mindestens aber versucht.

Das Jahr 2020 war für uns alle nicht einfach. Uns allen wurde viel abverlangt, wir alle haben viel zusammen geleistet. Zu Hause

bei der Pflege oder bei der Betreuung unserer Kinder, in unserer Freizeit oder in unserem Beruf. Dafür danke ich Ihnen, jedem einzelnen von uns, von Herzen. Ich denke auch an die Verstorbenen der Pandemie und die Menschen, die sich seit Ausbruch der Pandemie einsamer als je zuvor fühlen.

Ich kann nicht versprechen, dass im Jahr 2021 alles besser wird. Ich bin aber der Überzeugung: Es wird sich lohnen, wenn WIR gemeinsam die Herausforderungen des Jahres 2021 positiv angehen.

Schauen wir, dass wir unsere Stadtgemeinschaft in Vereinen, in Kirchen, im Freundes- und Familienkreis bald wieder so pflegen können, wie wir es mit Festen und Zusammenkünften von früher gewohnt sind. Bis es soweit ist, werden wir noch etwas Atem benötigen. Unterstützen wir uns gegenseitig auf den letzten Metern dabei, nicht aus der Puste zu kommen. Gemeinsam sind WIR stark. Vor „Corona“, während „Corona“ und nach „Corona“. Und am Ende wird uns die Tragweite so mancher mutigen und schnellen Entscheidung bewusst werden, die wir heute noch nicht sehen. Ja, wir werden uns sicher das ein oder andere verzeihen müssen. Auf allen Seiten. Auf Seiten der Befürworter und auf Seiten der Kritiker von Maßnahmen. Auf Seiten der Politiker, auf Seiten der Presse, auf Seiten all derer, die alltäglich unser Land am Laufen halten. Seien wir hierzu bereit.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das neue Jahr.

Und bleiben Sie gesund.

Herzlichst

Ihr
Sebastian Schrempp

Achte Weihnachtswunschaktion erfüllte 60 Kinderwünsche

Strahlende Sterne, rote Weihnachtsstiefel und kleine Rentiere zierten diesmal den prachtvoll geschmückten Weihnachtsbaum im Eingangsbereich des Rathauses Mitte. Der Baumschmuck wurde dank der vielen kleinen und fleißigen Helfer durch die Kinder des Kinderhauses Sonnenschein angefertigt.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte in diesem Jahr das gemeinsame Baumschmücken mit dem Kinderhaus Sonnenschein leider nicht wie gewohnt mit Oberbürgermeister Sebastian Schrempp durchgeführt werden. Das Anbringen der Dekoration und der Weihnachtswünsche übernahmen die Auszubildenden der Stadt Rheinstetten unter entsprechenden Hygienemaßnahmen.

In dieser außergewöhnlichen Zeit war es der Stadtverwaltung besonders wichtig, die Aktion stattfinden zu lassen und somit den Kindern eine Freude zu bereiten.

Dank der aufmerksamen Einwohnerinnen und Einwohner Rheinstettens hingen die Wunschzettel auch dieses Jahr nur kurz am Weihnachtsbaum. Somit konnten alle 60 Kinderwünsche erfüllt und rechtzeitig vor Heiligabend an die Kinder ausgehändigt werden.

„Danke für alles Gute, was Sie tun!“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

durch Ihr reges Interesse ist die achte Rheinstettener Kinder-Weihnachtswunschaktion erneut gut angenommen worden. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist der Zusammenhalt besonders wichtig, deshalb meinen herzlichen Dank allen, die diese Aktion so tatkräftig unterstützt haben. Dank sage ich auch den Auszubildenden der Stadtverwaltung für ihren Einsatz und die diskrete Abwicklung.

Ebenso danke ich den Mitbürger/-innen und Firmen in Rheinstetten, die in der Vorweihnachtszeit und zum Jahreswechsel den „Sozialfonds für Bedürftige“ bedacht haben. Dank der vielen kleinen und großen Spenden ist es mir möglich, Notlagen von Menschen in unserer Gemeinde zumindest finanziell zu lindern. Ihnen allen herzlichen Dank - insbesondere den treuen Mehrfachspender/-innen, die immer wieder aufs Neue helfen.

Ihr Sebastian Schrempp
Oberbürgermeister



AUF EINEN BLICK



Notruf Polizei 110

Polizeirevier Ettlingen (07243) 3200-0
 Polizeiposten Rheinstetten (07242) 9348-0
 Montag - Freitag 7.00 bis 21.00 Uhr

Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112

Freiwillige Feuerwehr
 Abteilung Rheinstetten, Am Gestadebruch 1 (0721) 1839500
 Abteilung Neuburgweier, Gutenbergstraße 3 (07242) 6876

Ärztlicher Notfalldienst

Für Erwachsene, Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte, **116117**
 Franz-Lust-Str. 31. Zugang erfolgt über die Eingänge des Städt. Klinikums.
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
 Mittwoch 13.00 - 22.00 Uhr, Freitag 16.00 - 22.00 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre **116117**
 Kinder- und Jugend-Notfallpraxis, Knielinger Allee 101
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
 Mittwoch 13.00 - 22.00 Uhr, Freitag 17.00 - 22.00 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr
 Ab 22.00 Uhr übernimmt die Kinderklinik (Eingang Kussmaulstraße) den Dienst.

Sonstige Notdienste

Bereitschaftsdienst **Augenärzte** **116117**
 Bereitschaftsdienst **Zahnärzte** (0721) 9744233
 Bereitschaftsdienst **Tiernotfall** (0721) 495566
Giftnotruf (0761) 19240
Telefonseelsorge **0800 1110111 o.**
 rund um die Uhr, anonym, kostenfrei **0800 1110222**

Störungsdienste

Strom - Rund um die Uhr **0800 3629477**
 Störungshotline der Netze BW GmbH
Gas - Rund um die Uhr (0721) 59912
 Störungshotline der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH
Wasserversorgung - Rund um die Uhr (0721) 5991155
 nicht bei Schäden an der Hausinneninstallation
Abwasserbeseitigung (07242) 1324
außerhalb der Dienstzeiten **0152 56446168**
 nicht bei Schäden und Verstopfungen an Leitungen innerhalb der Gebäude
Tiefbau und Straßenbeleuchtung (07242) 9514-635
 Meldung bei defekter Straßenbeleuchtung **0152 56446159**
 ganzer Straßenzüge an Wochenenden und Feiertagen

Soziale Dienste

Seniorenzentrum St. Martin (0721) 20395-0
 Zentrum Rösselsbrünne (07242) 701300
 Arbeiter-Samariter-Bund Rheinstetten (07242) 9355-0
 DRK-Bereitschaftsdienst, kostenfrei **0800 1000178**
 Kirchliche Sozialstation Rheinstetten (07242) 701500
 Mobiler Pflegeservice Nicole Prions (0721) 9512425
 Rückenwind Pflegedienst GmbH (07242) 9699060
 Hospizverein Rheinstetten e.V. **0151 57425733**
 Hospiz- und Palliativzentrum „Arista“ in Ettlingen (07243) 94542-77
 Kinderhospiz (0721) 83184925
 Schuldnerberatung Landratsamt Karlsruhe (0721) 93666350
 Suchtberatung Ettlingen (AG) (07243) 215305

Weitere Kontaktadressen auf www.rheinstetten.de/soziale-dienste

Sprechstunden des Landkreises im Rathaus Mitte

Pflegestützpunkt Landkreis Kreis Karlsruhe (0721) 936 71240 o.
 „Beratung und Vernetzung rund um Pflege und Alter“ **0160 7077566**
 Montag 13:30 - 16:00 Uhr, Terminvereinbarung erforderlich
Jugendamt Landkreis Karlsruhe (0721) 936-67150 o. **69710**
 Offene Sprechstunde donnerstags, 14 - 17 Uhr (07242 9514-333), 1. OG, Zimmer 213;
 gerade Kalenderwochen Herr Bastian, ungerade Kalenderwochen Frau Heiler.
Integrationsmanager (Sozialleistungen Asyl) (0721) 93675210 o.
 Montag, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr **0160 5900411**
 Dienstag, Mittwoch Termine nach Vereinbarung
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Psychologische Beratungsstelle (0721) 936-67050
für Eltern, Kinder und Jugendliche
 Offene Sprechstunde, jeden ersten Dienstag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr,
 im Kinder Jugend & Familien Büro, Hauptstraße 2

Notarsprechtag - Rathaus Neuburgweier, 1. OG, barrierefrei

14-täglich donnerstags, von 8.00 - 12.30 Uhr, Terminvereinbarung erforderlich,
 Notar Roland Preis, (0721) 6193170, info@notar-preis.de

Apotheken

Die Notdienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und endet am folgenden Tag um 8.30 Uhr morgens.

- 08.01.** Stefanie-Apotheke, Nordweststadt
Landauer Str. 2 (bei Siemensschule), Tel. (0721) 754402
- 09.01.** Martinus-Apotheke, Forchheim
Karlsruher Str. 52, Tel. (0721) 51155
- 10.01.** Falken-Apotheke, Daxlanden
Kastenwörthstr. 24, Tel. (0721) 574188
- 11.01.** Fächer-Apotheke, Karlsruhe
Kaiserallee 5/Mühlburger Tor, Tel. (0721) 845686
- 12.01.** Paracelsus-Apotheke, Daxlanden
Pappelallee 30, Tel. (0721) 576640
- 13.01.** Linda Apotheke Burgert am Ludwigsplatz, Karlsruhe
Waldstr. 65 (neben Krokodil), Tel. (0721) 25926
- 14.01.** Entenfang-Apotheke, Karlsruhe
Rheinstr. 59, Tel. (0721) 552780

Apothekennotdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (nur Handy, max. 69 ct/min.) *Ohne Gewähr*

Behördenrufnummer

115

Stadtverwaltung Rheinstetten - nur mit Terminvergabe!

Telefonzentrale (07242) 9514-0, Telefax (07242) 9514-105
Rathaus@rheinstetten.de • www.rheinstetten.de

Achtung: Terminvereinbarung für persönliche Besuche in allen Bereichen der Stadtverwaltung erforderlich

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag, Dienstag, Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgerbüro am Rösselsbrünne im Rathaus Mitte

Tel. (07242) 9514-350, Fax (07242) 9514-27350,
buergerbuero@rheinstetten.de

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Montag und Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
 Dienstag, Mittwoch und Freitag 7.30 - 12.00 Uhr

Hinweis: nur mit Terminvereinbarung unter (07242) 9514-350

Förstersprechstunde nur mit Terminvereinbarung unter (07242) 9514-259
 Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr im Bürgerbüro Rathaus Mitte

Rathaus Neuburgweier, Rheinstraße 16 (07242) 9514-400

Geschäftsstelle Ortschaftsrat **-401**
 Montag 16.00 - 18.00 Uhr,
 Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Stadtbibliothek Rheinstetten (07242) 9514-170

Montag 14.30 - 19.00 Uhr
 Dienstag und Donnerstag geschlossen
 Mittwoch und Freitag 14.30 - 18.00 Uhr
 Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

Hallenbad Rheinstetten (0721) 9517650

Montag 8.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag geschlossen
 Mittwoch 9.30 - 19.30 Uhr (nur Frauen);
 9.30 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 7.30 - 21.00 Uhr
 Freitag 9.00 - 21.00 Uhr
 Samstag 8.00 - 14.00 Uhr
 Sonntag 8.00 - 14.00 Uhr

Museum für Siedlungsgeschichte im Pamina-Raum (07242) 9514-450
 Geschlossen.

Klärwerk (07242) 1324

Wertstoffhof/Kompostieranlage (07242) 1812

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 9.30 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 9.30 - 16.00 Uhr

Planfeststellungsbeschluss zum Polder Bellenkopf/Rappenwört fertiggestellt

Entscheidung umfasst rund 900 Seiten



Im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms zum Hochwasserschutz am Rhein hat das Landratsamt Karlsruhe nunmehr den rund 900 Seiten umfassenden Planfeststellungsbeschluss für den Polder Bellenkopf/Rappenwört fertiggestellt und damit die rechtliche Grundlage zur Umsetzung dieser zentralen Hochwasserschutzmaßnahme für die Region geschaffen.

Dem Regierungspräsidium als Antragsteller wurde der Beschluss am Mittwoch, 23. Dezember 2020, zugestellt. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein des Landratsamtes, noch vor Weihnachten einen Planfeststellungsbeschluss zu erlassen, erreicht. Aufgrund der Feiertage und der aktuellen Pandemie-Situation wird der Planfeststellungsbeschluss der Öffentlichkeit jedoch erst im neuen Jahr zugänglich gemacht und auch erst dann den Kommunen zur Auslegung übermittelt werden. Erst mit diesem Schritt wird die Einwendungsfrist beginnen. Damit wird gewährleistet, dass die Bürgerinnen und Bürger und die vom Vorhaben betroffenen Kommunen durch entsprechende Fristen nicht durch die Feiertage und die aktuellen Ausgangsbeschränkungen beeinträchtigt werden.

Der Rückhalteraum Bellenkopf/Rappenwört liegt zwischen Rheinstetten-Neuburgweier und dem Rheinhafen Dampfkraftwerk der EnBW in Karlsruhe. Er umfasst Flächen auf den Gemarkungen der Städte Karlsruhe, Rheinstetten und Au am Rhein. Mit dem Polder soll eine Fläche von circa 510 Hektar mit einem Hochwasserrückhaltevolumen von rund 14 Millionen Kubikmeter geschaffen werden. Der geplante Rückhalteraum ist einer von dreizehn am Rhein zwischen Basel und Mannheim und Bestandteil der 1982 geschlossenen Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich zu Wiederherstellung des umfassenden Hochwasserschutzes für die Bevölkerung.

Der Planfeststellungsbeschluss umfasst 882 Seiten und genehmigt dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch den Landesbetrieb Gewässer, Referat 53.2 im Regierungspräsidium Karlsruhe die sofortige Umsetzung der beantragten Maßnahmen. Mit insgesamt 57 Seiten Auflagen sowie drei Seiten mit Hinweisen werden viele Details zum Bau der Dämme, der Steuerung des Polders, der Unterhaltungslast und dem von der Stadt Karlsruhe gewünschten Schutz des Rheinstrandbades in Rappenwört und des Naturschutzzentrums sowie naturschutzrechtlicher Belange geklärt.

Die Planungen zu dem Polder Bellenkopf/Rappenwört begannen bereits im Jahr 2003, als ein sogenanntes Vorverfahren beim Landratsamt Karlsruhe eingeleitet wurde, bei dem ein vorläufiger Untersuchungsrahmen für eine Umweltverträglichkeitsstudie abgestimmt wurde. Auch wurde im Jahr 2003 festgestellt, dass ein zusätzliches Raumordnungsverfahren nicht notwendig ist, da die geplante Maßnahme des Polders im Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg von 2002 und im Regionalplan Mittlerer Oberrhein eingeplant war. Im Jahr 2011 hatte nach Erarbeitung der notwendigen Unterlagen das Regierungspräsidium Karlsruhe die Planfeststellungsunterlagen einschließlich der Umweltverträglichkeitsstudie beim Landratsamt Karlsruhe eingereicht. Das Landratsamt Karlsruhe, als für das Verfahren zuständige Behörde, begann daraufhin im November 2011 mit der Anhörung der Träger öffentlicher Belange. Außerdem wurden die betroffenen Kommunen beteiligt. Nach fachlicher Überarbeitung aufgrund der eingegangenen Anregungen erfolgte im Mai 2015 die Einreichung aktualisierter Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren. Mit 35 Ordnern wurden die überarbeiteten Unterlagen beim Landratsamt eingereicht. Nach Einleitung des förmlichen Verfahrens wurden 54 Träger öffentlicher Belange, darunter zum Beispiel die Höhere Naturschutzbehörde, untere Naturschutzbehörden, Gesundheitsamt, Landwirtschafts- und Forstämter, Straßenverkehrsamt und Gewässerschutz angehört sowie die Kommunen beteiligt. Außerdem gab es aus der Bürgerschaft rund 380 Einwendungen zum Vorhaben. Bei einem



Erörterungstermin im November 2016 wurden die vorgetragenen Einwendungen detailliert besprochen, mit der Folge, dass weitere fachliche Unterlagen vom Regierungspräsidium angefordert wurden. Diese betrafen beispielsweise die Verschlinkung von Dammquerschnitten, Änderungen im landschaftspflegerischen Begleitplan oder Vorgaben aufgrund der Wasserrahmenrichtlinie. Nach Vorlage der ergänzenden Unterlagen umfasste der Planfeststellungsantrag nunmehr 42 Ordner und es wurde ein Nacherörterungstermin im November 2018 durchgeführt, bei dem die zuvor eingereichten 223 Einwendungen aus der Bürgerschaft sowie von Trägern öffentlicher Belange, insbesondere auch von Umweltvereinigungen, erörtert wurden.

Aufgrund von Anpassungen des Grundstücksbedarfs wurde das Grunderwerbsverzeichnis erneut aktualisiert und es fand eine Anhörung erstmalig oder verändert betroffener Grundstückseigentümer statt, die erst im Herbst dieses Jahres abgeschlossen werden konnte.

Nachdem die Auswertung sämtlicher Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange, der Bürgerschaft als auch der Kommunen abgeschlossen war, konnte das Landratsamt den umfassenden Planfeststellungsbeschluss erlassen.

Wichtige einzelne Punkte des Planfeststellungsbeschlusses sind unter anderem die Sanierung, Neubau und Ertüchtigung der Hochwasserschutzdämme XXV, XXVa und XXVI, Errichtung der Ein- und Auslassbauwerke, Höherlegung der Hermann-Schneider-Allee um 2,10 Meter, Schutz des Rheinparks Rappenwört mittels Spundwand und Damm, Schutz des Naturschutzzentrums Karlsruhe mittels eines Ringdamms sowie Durchführung von Ökologischen Flutungen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Rheinstetten, Rappenwörthstraße 49, 76287 Rheinstetten

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Sebastian Schrempf, o. V. i. A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)

Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH,
Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Illingen, Telefon (07245) 92 70-0,
Fax (07245) 92 70-50, E-Mail: rheinstetten@duerschnabel.com

Anzeigenpreisliste: Stand 01.01.2021

Auflage: 11.060 Exemplare. Erscheint wöchentlich. Fotos: pr/djd

Corona-Update (Stand Redaktionsschluss Montag, 04.01.21, 12:00 Uhr)

Corona-Verordnung/ voraussichtliche Verlängerung „Winter-Lockdown“

Die derzeit geltenden Bestimmungen u. a. mit Ausgangsbeschränkungen, Schließung von Einzelhandelsgeschäften und vielen weiteren Einrichtungen gelten laut Landesverordnung zunächst bis zum 10.01.2021. Aufgrund der noch immer deutlich über dem angestrebten Inzidenzwert liegenden Infektionszahlen ist - nach den bis Redaktionsschluss bekannten Äußerungen aus Bundes- und Landespolitik - mit einer Verlängerung der derzeitigen Maßnahmen zu rechnen. Die endgültige Festlegung erfolgt am 05.01.2021. Näheres zu diesen Beschlüssen, insbesondere auch zu Schulen und Kinderbetreuung, entnehmen Sie bitte den tagesaktuellen Nachrichten in Presse, Rundfunk und Fernsehen sowie im Internet unter www.baden-wuerttemberg.de und unter www.rheinstetten.de/corona

Impfzentrum in der Messe hat Betrieb aufgenommen

Pünktlich am 27. Dezember hat das Zentrale Impfzentrum in den Räumen der Messe Karlsruhe in Rheinstetten den Betrieb aufgenommen. Genutzt wird hierfür die Halle 2 (Eingang Ost, Parkplatz P3). Am selben Tag starteten auch die Impfungen durch mobile Teams in den Seniorenheimen. Erstes Ziel war das Zentrum Röselsbrünne in Rheinstetten.

Viele Menschen aus der bevorrechtigten Gruppe mit höchster Priorität haben Interesse an einem baldigen Impftermin. Allerdings können Termine nur in dem Maße vergeben werden, wie auch bereits Impfstoff eingetroffen ist. Bedingt durch die derzeit noch deutschland- und europaweit bestehende Knappheit des Impfstoffs sind die Terminkapazitäten im Impfzentrum momentan noch deutlich begrenzt und es kann zu Wartezeiten bei der Anmeldung kommen.

Corona-Impfungen

Wie kann man sich anmelden und einen Termin geben lassen?

Termine erhalten anfangs nur Personen aus der Personengruppe mit höchster Priorität, (siehe unten). Es wird keine personalisierte Einladung erfolgen. Seniorenheime vereinbaren ihre Termine für mobile Teams zentral.

Eine Impfung im Impfzentrum erfolgt nur mit Termin. Bei der Terminvereinbarung bekommen Sie gleichzeitig die Termine für Erst- und Zweitimpfung. Terminvereinbarung ist möglich

- telefonisch über die zentrale Telefonnummer 116 117 (Weiterleitung an ein vom Land beauftragtes Callcenter) oder
- online über die zentrale Anmeldeplattform <https://www.impfterminservice.de/impftermine> (Voraussetzung hierfür ist eine eigene E-Mail-Adresse bzw. die Möglichkeit, eine SMS zu empfangen).

Bitte bringen Sie zur Impfung Impfpass, Elektronische Gesundheitskarte und ein Ausweisdokument (beispielsweise Personalausweis) mit. Informationen zum Impfprozess sind über die Corona-Hotline 0711/904-39555 erhältlich.

Demnächst sollen zusätzliche Kreislmpfzentren den Betrieb aufnehmen (Landkreis Karlsruhe: Bruchsal und Sulzfeld, Stadtkreis Karlsruhe: Schwarzwaldhalle). Mittelfristig ist die Impfung für die Gesamtbevölkerung mit zunehmender Anzahl an verfügbarem Impfstoff im Laufe des Frühjahrs/Sommers über die Regelversorgung (Haus- und Facharztpraxen) vorgesehen.

Wer wird zuerst geimpft?

Die Reihenfolge der Impfungen ist in einer Rechtsverordnung des Bundesgesundheitsministeriums festgelegt, die auf der Impfeempfehlung der Ständigen Impfkommission beim Robert Koch-Institut (RKI) aufbaut. Diese Rechtsverordnung ist am 15. Dezember 2020 in Kraft getreten.

Eine Priorisierung ist notwendig, weil zunächst nicht ausreichend Impfstoff zur Verfügung steht, um alle Menschen zu impfen, die das wünschen.

Nach der Impf-Verordnung werden zuerst die über 80-Jährigen sowie die Bewohnerinnen und Bewohner von Pflegeheimen geimpft. Auch das Personal dieser Häuser, Beschäftigte im Ge-

sundheitswesen, die einem besonders hohen Ansteckungsrisiko ausgesetzt sind, gehören zu der ersten Gruppe.

Die Priorisierung im Einzelnen:

Höchste Priorität

- Über 80-Jährige
- Personen, die in stationären Einrichtungen für ältere oder pflegebedürftige Menschen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder tätig sind
- Pflegekräfte in ambulanten Pflegediensten
- Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen mit hohem Expositionsrisiko wie Intensivstationen, Notaufnahmen, Rettungsdienste, als Leistungserbringer der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung, SARS-CoV-2-Impfzentren und in Bereichen mit infektionsrelevanten Tätigkeiten
- Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen, die Menschen mit einem hohen Risiko behandeln, betreuen oder pflegen (v. a. Hämato-Onkologie und Transplantationsmedizin).

Hohe Priorität

- Über 70-Jährige
- Personen mit Trisomie 21, mit Demenz oder geistiger Behinderung, nach einer Organtransplantation
- Enge Kontaktpersonen von solchen pflegebedürftigen Personen, die über 70 Jahre alt sind, an Trisomie 21 oder einer geistigen Behinderung (bzw. Demenz) leiden oder nach einer Organtransplantation ein hohes Infektionsrisiko haben.“
- Kontaktpersonen von Schwangeren
- Personen, die in stationären Einrichtungen für geistig behinderte Menschen tätig sind oder im Rahmen ambulanter Pflegedienste regelmäßig geistig behinderte Menschen behandeln, betreuen oder pflegen,
- Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit einem hohen oder erhöhten Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind, insbesondere Ärzte und sonstiges Personal mit regelmäßigem Patientenkontakt, Personal der Blut- und Plasmaspendendienste und in SARS-CoV-2-Testzentren
- Polizei- und Ordnungskräfte, die im Dienst, etwa bei Demonstrationen, einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt sind.
- Personen im öffentlichen Gesundheitsdienst und in relevanten Positionen der Krankenhausinfrastruktur
- Personen, die in Flüchtlings- und Obdachloseneinrichtungen leben oder tätig sind

Erhöhte Priorität

- Über 60-Jährige
- Personen mit folgenden Krankheiten: Adipositas, chron. Nierenerkrankung, chron. Lebererkrankung, Immundefizienz oder HIV-Infektion, Diabetes mellitus, div. Herzerkrankungen, Schlaganfall, Krebs, COPD oder Asthma, Autoimmunerkrankungen und Rheuma
- Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen mit niedrigen Expositionsrisiko (Labore) und ohne Betreuung von Patienten mit Verdacht auf Infektionskrankheiten
- Personen in relevanter Position in Regierungen, Verwaltungen und den Verfassungsorganen, in Streitkräften, bei der Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz und THW, Justiz
- Personen in relevanter Position in Unternehmen der kritischen Infrastruktur, in Apotheken und Pharmawirtschaft, öffentliche Versorgung und Entsorgung, Ernährungswirtschaft, Transportwesen, Informationstechnik und Telekommunikation Erzieher und Lehrer
- Personen, mit prekären Arbeits- oder Lebensbedingungen

Aktuelle Infos siehe auch auf www.baden-wuerttemberg.de

Weitere Informationen zum Impfzentrum Messe Karlsruhe siehe www.karlsruhe.de/corona

Einrichtungen, Betriebe, Geschäfte: Was hat geöffnet - was ist zu beachten?

(Stand Redaktionsschluss 04.01., 12 Uhr)

Bibliothek	Geschlossen
Bolzplätze, Beachvolleyball, Skateranlage	Geschlossen
Festhalle Neuburgweier	Geschlossen
Friedhöfe	Geöffnet, bitte Abstand halten
Jugendhaus	Geschlossen
Kindergärten/Tagesstätten	Seit 16.12.2020 geschlossen
Keltenstadion	Geschlossen
Museum	Geschlossen
Rathäuser	Geöffnet - Zutritt nach Terminvereinbarung zum Teil mit Zutrittskontrollen, Maskenpflicht
Schulen	Seit 16.12.2020 geschlossen
Schwimmbad	Geschlossen
Spielplätze	Geöffnet - bitte Abstandsregeln beachten, keine Ansammlungen
Sporthallen	Geschlossen
VHS	VHS-Büro geöffnet - Kurse finden aktuell nicht statt
Wochenmarkt	Geöffnet, bitte Maskenpflicht beachten
Wertstoffhof	Geöffnet - geänderte Öffnungszeiten vom 05. - 15.01.2021 (s. unten)
Zelthalle Neuburgweier	Geschlossen

Handwerksbetriebe dürfen ihre Tätigkeit weiterhin ausüben. Der Einzelhandel ist seit 16.12.2020 überwiegend geschlossen. Insbesondere Lebensmittelgeschäfte, Apotheken, Drogerien, Tankstellen, Optiker/Hörgeräteakustiker, Banken, Post und Reinigungen dürfen jedoch weiterhin öffnen. Bitte beachten Sie beim Besuch die allgemeinen Corona-Regeln.

Geänderte Öffnungszeiten beim Wertstoffhof/Grünabfallsammelplatz

Vom 05. - 15.01.2021 hat der Wertstoffhof seine Öffnungszeiten verlängert:

Montag:	geschlossen
Dienstag - Freitag:	9:30 - 12:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag:	9:30 - 16:00 Uhr

Ihre Stadtverwaltung



DIE CORONA-WARN-APP:

**UNTERSTÜTZT
UNS IM KAMPF
GEGEN CORONA.**

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen
und Corona gemeinsam bekämpfen.



Die
Bundesregierung

Hilfe-Angebote in Corona-Zeiten

Einkaufsservice

- 07242 9346980 (gSofa GmbH) - werktags von 9 - 12 Uhr /
- **geschlossen bis 10.01.2021**
- 07242 7385 oder moersch@kbz.ekiba.de
(Ev. Pfarrgemeinde Mörsch) / - **geschlossen bis 10.01.2021**
- 01736 849644 oder info@albanisches-islamisches-zentrum.de
(Albanisch Islamisches Zentrum e. V.) - ab 18 Uhr

Nachbarschaftshilfe

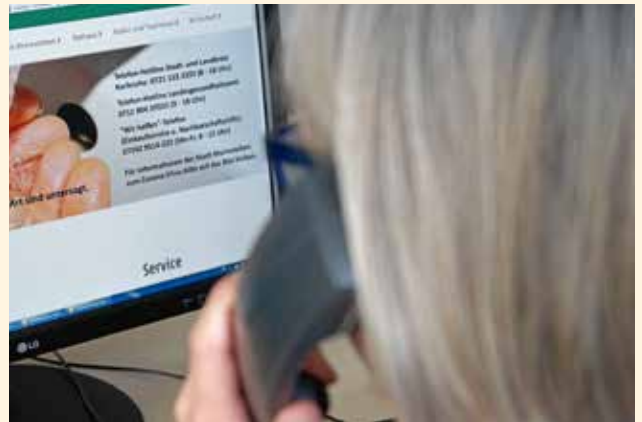
- Gabenlädchen für bedürftige Mitbürger/-innen,
Karlsruher Straße 55: gabentisch-rheinstetten@web.de oder
www.facebook.com/groups/gabentisch
Annahme freitags, 15 - 17.30 Uhr; Ausgabe samstags, 10 - 13 Uhr
- Caritas Babyhilfe für Mütter und Familien in Notsituationen, Rastatter Straße 18: 07243/515-0 oder
info@caritas-ettlingen.de / - **geschlossen bis 10.01.2021**

Finanzielle Hilfe

- Hilfs-Aktion „Osterlicht“ der Caritativen Fördervereine der Katholischen Kirchengemeinde Rheinstetten:
www.kath-rheinstetten.de

Kummer-Nummer

- 07242/9346980 (gSofa GmbH) - Anliegen aufsprechen:
Wir rufen zurück, hören zu, erledigen notwendige Fahrten mit Ihnen o. Ä. / - **geschlossen bis 10.01.2021**



AUS DEM STADTGESCHEHEN




Ebbes vun frieher un heit



Iwwa d Gedonke

D Gedonke sin frei. Ma koon phantasiere,
koon effne domit alli Diere, koon raise um d Welt.
Ma koon denke, was ma will, ma erraicht schnell sei Ziel.
Sie sinn immer zur Schdell, sogar uhni Befehl.

Bei arm un bei reich, do isch des gleich.

Es sei, wie es sei, d Gedonke sin frei.

S Gleichgwicht

Kaum isch de Mensch do uff de Welt, geht's schu los mitm
„Gleichgewicht halde.“

Man lernts Laafe mit viel Mih, s Kloikind will sich jo entfalde.

S Schwerschde isch, Balance zu iewe, s gonze Lewe geht's
so fort.

Oft kriegt ma's Iwwagwicht un schdrauchelt. „Uffsteh“ heißt
des Zauberswort.

D Kunscht isch, auszubalanciere, was isch wichtig un was net.

Jeder muss des selwa schbiere, dofir gibt's jo koi Rezept.

Hilde Grüßinger - Heimatverein Rheinstetten - 2021/1
Aus ihrem Buch „Mei Fenschderplatz - en Blick uffs Lewe“

VERANSTALTUNGEN

aktuell



Sternsinger - anders, aber sicher!

Normalerweise ziehen wir Sternsinger Anfang Januar von Haus zu Haus. Dieses Jahr geht das wegen Corona leider nicht. Daher werden wir kreativ. Den Segensspruch für Ihre Haustüre finden Sie in den Auslagen der katholischen Kirchen. Wir bitten Sie auch in diesem Jahr um Ihre Spende für Kinder aus aller Welt, die in Not sind.

Unseren Segenswunsch auf YouTube fürs neue Jahr finden Sie (ab 5. Jan.) hier:

Römisch-katholische Kirchengemeinde Rheinstetten
IBAN: DE66 6606 1407 0004 5736 68
Verwendungszweck, siehe unten!

QR Code für Ihre Spende



Die Mörscher Sternsinger sammeln für Projekte in Brasilien, die der aus Mörsch stammende Missionar Bruder Norbert aufgebaut hat.
Verwendungszweck: „Sternsinger Mörsch“

Die Sternsinger aus Forchheim und dem Silberstreifen unterstützen Projekte auf den Philippinen; die Verbindung kam über den aus Forchheim stammenden Missionar Pater Jörger.
Verwendungszweck: „Sternsinger Forchheim“

Die Neuburgweierer Sternsinger unterstützen Projekte in Palca in Peru; die Städtepartnerschaft zwischen Rheinstetten und Palca hatte in Neuburgweier ihren Anfang.
Verwendungszweck: „Sternsinger Neuburgweier“



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

aktuell

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Hinweis:

Die aktuelle Verordnung des Landes Baden-Württemberg nimmt die Zusammenkünfte kommunaler Gremien von den Ausgangsbeschränkungen auch in der Zeit zwischen 20 Uhr und 5 Uhr aus. Eine Teilnahme an den Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse ist deshalb für Gäste und Zuhörer grundsätzlich zulässig.

Die nächste öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses wird hiermit auf

Dienstag, 12. Januar 2021, 19:00 Uhr
Keltenhalle, Am Tummelplatz 6

mit folgender **Tagesordnung** einberufen:

1. Mitteilungen des Bürgermeisteramtes
2. Integrationsmanagement; Vorstellung des Zahlenpakets 2020
3. Sanierung des Kindergartens St. Martin: Investitionszuschuss durch die Stadt an den Träger
4. Spenden und Schenkungen an das Stadtarchiv Dezember 2019 bis November 2020 und an das Museum für Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum 2020
5. Verschiedenes / Wünsche und Anfragen

Hierzu ist die Einwohnerschaft recht herzlich eingeladen. Die an die Mitglieder des Gemeinderates ausgegebenen Beratungsunterlagen können in der Geschäftsstelle Gemeinderat, Rappenwörthstr. 49, 2. OG, Zimmer 303, während den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

gez. Sebastian Schrepp, Oberbürgermeister

Sitzungsdokumente im Internet: www.rheinstetten.de/ris

Festsetzung der Grundsteuer 2021

Die Gemeinden und Städte werden nach § 27 des Grundsteuergesetzes ermächtigt, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festzusetzen, wenn sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung ergibt.

Für Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Grundsteuermessbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird **durch diese öffentliche Bekanntmachung** gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 in der zuletzt veranlagten Höhe **festgesetzt**.

Einen Grundsteuerbescheid für das Jahr 2021 haben nur die Steuerpflichtigen erhalten, bei denen sich im Jahr 2020 oder zum 01.01.2021 eine Änderung ergeben hat.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechts-

wirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese, durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung bei der Stadt Rheinstetten, Rappenwörthstr. 49, 76287 Rheinstetten Widerspruch eingelegt werden.

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass § 25 Abs. 3 Grundsteuergesetz eine Änderung des Hebesatzes bis zum 30.06. eines Kalenderjahres mit Wirkung vom Beginn dieses Kalenderjahres zulässt. In diesem Fall ergehen neue Steuerbescheide.

In der Regel ist die Grundsteuer in vier Raten zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. jeden Jahres fällig. Die Grundsteuerpflichtigen haben die Grundsteuer zu den o. g. Fälligkeitsterminen mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid ergeben, auf ein Konto der Stadt Rheinstetten zu überweisen.

Sollten Sie der Stadt Rheinstetten ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden die zuletzt festgesetzten Grundsteuerraten zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen von Ihrem angegebenen Konto eingezogen.

Sollten Sie noch Fragen zur Grundsteuer haben, können Sie sich mit der Stadt Rheinstetten, Steuern/Gebühren/Abgaben, unter der Telefonnummer 07242/9514-242 in Verbindung setzen.

Bei Fragen zur Zahlung wenden Sie sich bitte unter 07242/9514-231, -232 oder -236 an die Stadtkasse.

Bei Fragen zum SEPA-Lastschriftmandat wenden Sie sich unter 07242/9514-236 an die Stadtkasse.

Rheinstetten, 07.12.2020

gez.
Sebastian Schrempp, Oberbürgermeister

Ende der Amtlichen Bekanntmachungen

Christbaumsammelaktion in Mörsch und Neuburgweier am Samstag, 09.01.2021

In Rheinstetten sammeln Vereine mit ihrer Jugend die ausgedienten Christbäume ein.

Bitte legen Sie Ihren Baum bis spätestens 9.00 Uhr vor Ihr Haus und hängen einen Zettel mit Ihrem Namen daran. Die Abholer klingeln und nehmen den Baum gegen eine kleine Spende mit (Bäume ohne Zettel bleiben liegen).

Bitte kein Geld am Baum anbringen.

Lametta und Baumschmuck ist zu entfernen.

Bitte beachten Sie die derzeitigen Infektionsschutzvorschriften.

Die fleißigen Helferinnen und Helfer sind:

In Mörsch: die Jugend des SV Mörsch.

In Neuburgweier: die Jugend des SC Neuburgweier.

In Forchheim und Silberstreifen:
findet **keine** Sammlung statt!

Die Entsorgung der Christbäume auf dem Grünabfallsammelplatz in Mörsch (Hinter Gierle Weg/beim Klärwerk) ist kostenfrei möglich.

Die Öffnungszeiten sowie die aktuellen Hinweise und Verhaltensregeln für Anlieferer finden Sie unter:

www.rheinstetten.de/wertstoffhof



STADTINFOS

aktuell

Fundamt Rheinstetten

Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-356, www.rheinstetten.de/fundamt

Aktuell

Boot (Kanadier)

Vorwoche

Skoda-Autoschlüssel an ovalem Lederanhänger

 **StadtRheinstetten**

Woche für Woche wissen, was im Ort los ist

– jede Woche aktuell in Ihrem
Amtsblatt:

www.duerrschnabel.com

GEMEINDERAT

aktuell

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Rheinstetten



Neustart mit Zuversicht

Wir hoffen, Ihr neues Jahr hat erfreulich begonnen - auch wenn wir vermutlich fast alle anders als sonst ins neue Jahr gestartet sind. Erfreut haben wir von vielen gehört, dass sie im Rückblick auch viel Positives aus 2020 mitgenommen haben. Lassen Sie uns optimistisch und zuversichtlich bleiben, dass es im neuen Jahr gelingen wird, gemeinsam Corona zu überwinden und uns den wichtigen Zukunftsfragen Klimaschutz, Solidarität, Artenvielfalt, soziale Gerechtigkeit und vielem mehr zu widmen.

Die angekündigte Lockdown-Verlängerung bringt erneut besondere Herausforderungen für viele von uns mit, die Familie, Alltag, Schule und Beruf immer wieder neu planen und vereinbaren müssen. Wir wünschen viel Kraft und gutes Gelingen. Wie sinnvoll und angemessen jede einzelne Maßnahme ist, kann unterschiedlich bewertet werden. Wir wollen uns aber nicht vorstellen, wie es OHNE diese Maßnahmen wäre. Angesichts der zahlreichen Corona-Toten und Infizierten muss der Schutz der Bevölkerung Vorrang haben. Wir Grüne fordern mehr Beteiligung, sehen Demokratie und Grundgesetz durch die Maßnahmen aber nicht in Gefahr. Querdenker-Demos mit Aufruf zu unsolidarischem Verhalten ohne Abstand und Maske sind nicht hilfreich.

Mit der begonnenen, wenn auch leider noch etwas stockenden Impfkampagne und dem nahenden Frühling ist ein Silberstreif am Horizont in Sicht. Wir wünschen Ihnen und uns ein besseres 2021!

Babette Schulz, Birgit Mangold, Martin Resch,
Luca Wernert, Jan Bittner

Eure und Ihre Grünen im Gemeinderat

Kontakt: fraktion@gruene-rheinstetten.de

FAMILIE, KINDER UND JUGEND

aktuell

Stadt Rheinstetten Jugend- und Schulsozialarbeit

Öffnungszeiten Jugend

Hauptstr. 2

Tel. 07242/9514-461

Fax. 07242/9514-27461

Mail: jugend@rheinstetten.de



Öffnungszeiten Kinder Jugend & Familien Büro

Montag, Dienstag und Freitag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Jugendhaus

Am Tummelplatz 4

Tel. 07242/9339970

E-Mail: jozeteam@gmail.com

Öffnungszeiten Jugendhaus:

Das Jugendhaus bleibt voraussichtlich bis 10.01.2021 geschlossen.

Weitere Infos findet Ihr auf Instagram unter [@joze_rheinstetten](https://www.instagram.com/joze_rheinstetten) und unter der Whats App Nummer 07242/9514-465.



Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.

Liebe Eltern, liebe Interessierte,

aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona-Fallzahlen ist es unser größtes Anliegen, Sie und uns zu schützen und trotzdem weiterhin für Sie da zu sein.

Um dieser Verantwortung nachzukommen, bleibt unsere Geschäftsstelle bis auf weiteres für den Personenverkehr geschlossen. Sie erreichen uns weiterhin unter der Telefonnummer 07243/945450 und unter der E-Mail info@tev-ettlingen.de in der Zeit von Mo - Fr 8:30 - 12:00 Uhr und Di + Do 13:00 - 16:30 Uhr.

Auch Beratungsgespräche zu allen Fragen rund um die Kindertagespflege bieten wir Ihnen gerne weiterhin telefonisch an. Die Sprechstunden vor Ort in den einzelnen Kommunen werden bis auf weiteres ausgesetzt.

Sollte eine persönliche Vorsprache im Tageselternverein Ettlingen zwingend notwendig und unaufschiebbar sein, melden Sie sich bei der Verwaltung.

Wir bitten um Ihr Verständnis. Bleiben Sie gesund!

Ihr TagesElternVerein Ettlingen und
südlicher Landkreis Karlsruhe e. V.
Epernerstr. 34, 76275 Ettlingen

UMWELT

aktuell



Lokale Agenda 21 - AK EINE Welt

Das Jahr 2021 ist ein besonderes Jahr, das Jahr gegen ausbeuterische Kinderarbeit.

Es wurde von der internationalen Arbeitsorganisation ILO für 2021 ausgerufen. Die ILO ist Teil der Vereinten Nationen und zuständig für alle Fragen des internationalen Arbeitsrechts. „Natürlich wäre ich lieber auf der Schule geblieben. Aber wovon sollen meine herzkrankte Mutter und ich dann leben?“ sagt Dinash (13)



CDU - Kommunalinfo

Digitaler Neujahrsempfang der CDU-Rheinstetten am Sonntag, 10. Januar 2021

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Aus bekannten Gründen können wir uns leider nicht persönlich treffen und gemeinsam in Rheinstetten das neue Jahr begrüßen. Wir freuen uns indessen sehr, dass wir den traditionellen Neujahrsempfang digital ausrichten können!

**CDU-Landtagsvizepräsidentin Frau Sabine Kurtz
und Oberbürgermeister Sebastian Schrempf**
haben zugesagt und kommen „sozusagen“
zu Ihnen nach Hause!

Titel der Rede von Frau Kurtz, „**Gestärkt aus der Krise:
Was Corona für unsere Demokratie bedeutet**“.

Oberbürgermeister Sebastian Schrempf berichtet
„**Welche Auswirkungen hat Corona auf den Rheinstettener
Haushalt**.“

Machen Sie es sich zu Hause bequem und nehmen Sie an
unserem Neujahrsempfang 2021

am Sonntag, 10. Januar 2021 ab 11:00 Uhr teil.

Seien Sie dabei!

Die Einwahldaten lauten:

<http://gotomeet.me/cdurheinstetten/Neujahrsempfang>

aus Karur/Indien. Seit einem Jahr arbeitet er in einer Weberei. Daher musste er die Schule verlassen.

Die Corona-Krise trifft besonders die Armen. Viele Regierungen sorgen nicht für soziale Absicherung. Das betrifft vier Milliarden Menschen, 55% der Weltbevölkerung. Sie haben weder eine Krankenversicherung noch können sie auf Sozialhilfe oder Kurzarbeitergeld zählen.

Das Kinderhilfswerk terre des hommes (tdh) hat zahlreiche arbeitende Kinder gefragt, was sie über Kinderarbeit denken.

In drei Punkten sind sich alle einig:

1. Die Arbeit darf nicht am Besuch der Schule hindern.
2. Arbeiten, die gefährlich sind oder der Gesundheit schaden, sollten verboten werden.
3. Niemand sollte die arbeitenden Kinder ausbeuten. Es ist allgemein bekannt, dass in vielen unserer Produkte Kinderarbeit oder sogar ausbeuterische Kinderarbeit steckt: Für Kaffee, Tee, Schokolade, Orangensaft, Rohstoffe für elektronische Geräte und Elektroautos, Kleidung und Schuhe usw. Dass unsere Regierung kaum etwas dagegen unternimmt ist sehr bedauerlich. Nur Entwicklungsminister Müller und Sozialminister Heil kämpfen für ein Lieferkettengesetz. Dieses soll Gerechtigkeit in der weltweiten Arbeitsteilung sorgen.

Dieses Lieferkettengesetz wurde bereits bei den letzten Koalitionsverhandlungen vereinbart.

Dass es noch nicht in Kraft ist, ist die Schuld der Unternehmensverbände. Sie behaupten, ein Lieferkettengesetz würde ihnen hohen wirtschaftlichen Schaden zufügen. Dass dem nicht so ist, beweisen die funktionierenden Lieferkettengesetze in anderen europäischen Ländern wie z.B. in Frankreich. Gerade die Parteien bei uns, die mit ihrem „C“ ein Bekenntnis zum Christentum ablegen, sollten Kinder schützen. Hat nicht Jesus die Kinder immer wieder in den Mittelpunkt gestellt, wie Bibelzitate beweisen?

Tdh setzt sich gemeinsam mit über 100 Nichtregierungsorganisationen, Kirchen und Gewerkschaften für ein Lieferkettengesetz (LKG) ein.

Sehr erfreulich, schon 70 deutsche Unternehmen finden ein LKG hilfreich. Über 222.000 Menschen haben eine Petition „Initiative Lieferkettengesetz“ unterzeichnet. Der Druck wächst. Auch EU-Kommissar Didier Reynders kündigt ein europäisches LKG für 2021 an. Wir werden weiterhin am Thema LKG dranbleiben und über weitere Infos an dieser Stelle berichten.

(Quellen: www.lieferkettengesetz.de, Südzeit Nr. 87, tdh Ausbeuterische Kinderarbeit 4/2020, www.tdh.de/was-wir-tun/arbeitsfelder/kinderarbeit.)

Produkte des Fairen Handels gibt es bei der Raiffeisen-Waren-genossenschaft, auch die Rheinstettener Geschenkkiste unter 07242/3266. Der Hofladen Forchheim führt Storchenkaffee.

Für den AKR EINE Welt: Hildegard Huber, Tel. 07242/5960.



Lokale Agenda 21 - AK Klima, Natur und Energie

Wünsche und Hoffnungen für 2021

Verehrte Bürgerinnen und Bürger, wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesundes neues Jahr.

Das neue Jahr hat begonnen und man hat gute Vorsätze, Hoffnungen und auch Wünsche. Welche Wünsche haben wir?

Vielleicht denkt man gleich an den Klima- und Umweltschutz, das ist sicher richtig. Aber ganz besonders vielleicht vor allem jetzt sind diese Themen:

1. **Das Ende der Massentierhaltung**
2. **Das Ende von der Versiegelung und vom Flächenfraß**
3. **Gleichzeitig mehr naturnahen Gebiete und mehr Natur überhaupt**
4. **Ganz wichtig auch: eine echte Verkehrswende**
5. **Und natürlich Gebäude mit einer möglichst CO2-freien Heizung**

Ganz besonders wichtig, aus unserer Sicht, ist eine Umdenken in der Gesellschaft, weil die jetzige Corona-Pandemie mit großer Wahrscheinlichkeit damit zusammenhängt, dass wir der Natur kaum noch Raum lassen und Raubbau an der Natur und unserer Erde betreiben.

Arbeitskreis Klima, Natur und Energie -

Lokale Agenda 21 Rheinstetten

Kontakt: Madlen Jugenheimer - Tel.: 07242/952074.

Harry Schwarz Tel.: 0173/56123 63

Abfuhrtermine Restmüll, Wertstoffe, und Bioabfall vom 08.01. - 14.01.2021

Restmüllabfuhr

60 - 240 l Tonne:	Samstag, 09.01.2021
1.100 l Container:	Dienstag, 12.01.2021 (bei 14-täglicher Abfuhr)
	Dienstag, 12.01.2021 (bei wöchentlicher Abfuhr)

Wertstoffabfuhr

80 - 240 l Tonne:	keine Abfuhr
1.100 l Container:	keine Abfuhr

Bioabfall

80 - 240 l Tonne:	Freitag, 08.01.2021
660 l Tonne:	Freitag, 08.01.2021 und Donnerstag, 14.01.2021

Jetzt auch in der kostenfreien „Abfall-App KA“ ersichtlich. Erinnerungsfunktion für Abfuhrtermine, Sperrmüllanmeldung und vieles mehr. Im Apple App Store bzw. im Android Play Store verfügbar.

Hinweis zur Altkleidersammlung - Auflösung Containerstandorte

Der Beschluss des Gemeinderates zur Auflösung von Kleidercontainerstandorten für die Sammlung von Altkleider und Schuhe wurde umgesetzt.

Im Stadtteil Forchheim wurden die Standorte „Friedhof/Rosenstraße“ und „Jahnstraße“ aufgelöst. Die nächstgelegenen Kleidercontainer finden Sie an der Ufgauhalle/Dammfeld und in der Rosenstraße/Ecke Kastenwörthstraße.

Im Stadtteil Mörsch wurde der Standort „Bickesheimer Straße“ aufgelöst. Naheliegende Container befinden sich in der Merkurstraße und Industriestraße.

Alle Standorte finden Sie auch unter:

<https://www.rheinstetten.de/standorte>

Ihre Stadtverwaltung

Ihr Hausarzt ist nicht erreichbar?

Dann wählen Sie die **116 117**.

Die Rufnummer des Bereitschaftsdienstes gilt bundesweit – ohne Vorwahl!

SperrmüllBörse

... zu verschenkende Gegenstände



Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-356, sperrmuellboerse@rheinstetten.de

Möbel

Wohnzimmerschrank altdeutsch, dunkles Holz mit Glasvitrinenteil, H 2,20 m x B 2,75 m, Tiefe im Vitrinenteil 1,56 m, sonst schmaler; Eßtisch dunkles Holz, ausziehbar, dazu 4 passende Stühle mit Polster; Pflegebett, helles Holz, elektrisch verstellbar mit Bettgalgen, separater Bettgalgen weiß, stabil aufzustellen hinter dem Bett, Tel. 0721/51206

3 gut erhaltene Matratzen je 0,90 m x 2 m, 1 Regal ohne Rückwand in beigefarbener Holzoptik, auch als offener Raumteiler verwendbar, H 2,30 m x B 0,98 m x T 0,28 m; schmaler weißer Schrank, H 2,0 m x B 0,5 m x T 0,55 m mit vier Brettern; weißer Küchenschrank mit fester Arbeitsplatte, 2 Schubladen, 1 Brett, B 1,0 m x T 0,6 m x H 0,85 m; Ikea Küchenunterschrank mit Karussell, ohne Türen; Klappbett mit dünner Matratze, L 2,0 m x B 0,80 m (verstaubar auf 1,0 m x 0,8 m x 0,18 m); 2-Sitzer Schlafsofa, schwarz-mintgrün, leicht, weil komplett aus Schaumstoff, Liegefläche 1,25 m x 1,90 m, Tel. 07242/897035

Schlafzimmerschrank, hellbraun, H 2,30 m x B 1,70 m, 2 Nachttische passend zum Schlafzimmerschrank, Glastisch mit Chromfüßen, B 0,90 m x L 1,40 m x H 0,75 m, Wohnzimmerschrank, weiß, modern, H 1,80 m x B 2,40 m x T 0,60 m, Sideboard, hellbraun mit Metall, L 1,50 m, Tel. 01733920200

Elektroartikel

Dampfbügelstation (Studio), voll funktionsfähig, Tel. 07242/1346

Sonstiges

1 Paar Carving Ski, Marke „Rossignol“ 165 cm, 2 Paar schwarz/bunte Skistöcke 120 cm, 1 Paar weiß/bunte Skistöcke 120 cm, Tel. 07242/952277

1 Tüte Flohmarktartikel, Tel. 07242/7982

80 Liter Aquarium ohne Deckel, 0,80 m x 0,40 m x 0,35 m, Tel. 07242/5999

1 Satz Winterreifen auf Stahlfelgen, 185/65 R15, mit Profil, für Mercedes A-Klasse; ca. 10 U-Steine aus Beton, Tel. 07242/3151

Bitte melden Sie sich, wenn die zu verschenkenden Gegenstände bei Ihnen abgeholt wurden. Wir können so die „Sperrmüllbörse“ immer auf dem neuesten Stand halten.

Achtung: Annahmeschluss/Streichungen von Anzeigen sind bis dienstags, 10.00 Uhr möglich.



BILDUNG UND ERZIEHUNG



Walahfrid-Strabo-Gymnasium

Das Walahfrid-Strabo-Gymnasium gedenkt seines verstorbenen „Gründungsvaters“ und Namensgebers
Nach Weihnachten verstarb Dr. Rudolf Schmerbeck. Er wurde 93 Jahre alt.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen.
Helmut Endlich, Schulleiter



Kindergarten Sonnenblick

Spenden der Spar- und Kreditbank Rheinstetten

In den letzten Wochen kamen wir gleich zwei Mal in den Genuss, eine Spende der Spar- und Kreditbank Rheinstetten zu erhalten. Zum einen bekamen wir, wie die anderen Rheinstettener Kitas, 500 Euro Corona-Hilfe.

Davon haben wir neue Teppiche angeschafft, um eine größere Bewegungslandschaft im Foyer einzurichten. So haben die Kinder eine weitere Bewegungsmöglichkeit.



Zum anderen haben wir einen Zuschuss zu unseren neuen iPads für die Gruppen bekommen. Über das Bundesprogramm „Sprachkitas“ gab es eine Digitalisierungspauschale. Wir haben für jede unserer Gruppen ein iPad angeschafft.

Zum Restbetrag bekamen wir den Zuschuss von der Spar- und Kreditbank Rheinstetten. So bleibt für den Kindergarten nur noch ein geringer Betrag zu finanzieren.

Die Geräte erleichtern dem Fachpersonal die Arbeit und können die Kinder pädagogisch sinnvoll an die digitale Welt heranführen. Für beide Spenden bedankt sich die ganze Sonnenblick-Gemeinschaft!

aktuell



Kindergarten Sterntaler

Dankeschön

Wir bedanken uns bei unseren Kindern mit ihren Familien und den Mitarbeiter*innen für das vergangene Jahr, dass uns gezeigt hat, dass nichts selbstverständlich ist.

Wir alle mussten uns im Alltag mit neuen Herausforderungen auseinandersetzen, bekannte Muster und Gewohnheiten über- und neu denken. Dies machte manchen Sorgen und auch Angst. Wir schufen für die Kinder soviel Normalität wie es unter den Pandemiebedingungen möglich war. Feste fanden gruppenintern

statt, da sich die Kinder nicht mischen durften. Lieb gewonnene Aktionen wie die gemeinsame Martinsfeier, Adventssingkreise, Adventsnachmittage und das Krippenspiel fielen aus. Die Kinder gingen erstaunlich gelassen damit um und sagten es liege an „Corona“, das es ausfallen muss. So fanden wir gemeinsam Alternativen die allen Spaß machten. Zum Ende des Jahres haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass unsere langjährige, liebe Kollegin Annette Ries plötzlich verstarb. Wir vermissen sie sehr!

Wir bedanken uns auch bei unseren Spendern und der Spar- und Kreditbank Rheinstetten e. G. für die großzügigen Spenden an unseren Förderverein Kindergarten Sterntaler in Form eines Hochbeetes im Frühjahr und kurz vor Weihnachten für die großzügige Spende von 500,- €.

Mit Hoffnung und Zuversicht starten wir in ein für alle gutes, gesundes und glückliches neues Jahr 2021.

KIRCHEN UND RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

aktuell

KATHOLISCHE UND EVANGELISCHE KIRCHE

aktuell

Wort für die Woche

Seid barmherzig!

„Haben Sie sich für das neue Jahr gute Vorsätze genommen?“ wurde ich gleich zu Beginn des Jahres gefragt. Spontan antwortete ich: „Eigentlich nicht; ich weiß ja wie schnell es mit meinen guten Vorsätzen vorbei ist.“ Aber dann fiel mir die Jahreslosung für das Jahr 2021 ein. Sie ist ein Zitat von Jesus aus dem Lukasevangelium (Kapitel 6, 36): „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ Und das scheint mir ein guter Vorsatz zu sein für das Jahr, das gerade begonnen hat. Barmherzigkeit, Mitgefühl, selbstlose Zuwendung und Hilfe, das tut uns sicher gut, gerade in unserer durch die Corona-Pandemie geprägten Zeit, in der ich manchmal den Umgang miteinander eher als unbarmherzig und hart empfinde. Barmherzigkeit - mitfühlende Zuwendung und wo nötig, tätige Hilfe - wäre da ein echtes Kontrastprogramm.

Was aber tun, damit das nicht nur ein gut gemeinter Vorsatz bleibt? In der Jahreslosung steckt dazu ein wichtiger Hinweis: Jesus weist uns dort auf die Quelle der Barmherzigkeit hin, auf Gottes Barmherzigkeit mit uns Menschen. Aus seiner mitfühlenden, selbstlosen Zuwendung und Hilfe leben wir. Seine Liebe und Barmherzigkeit ist der Grund unseres Lebens. Wo wir uns das vor Augen halten, wo uns das bewusst wird, entsteht der innere Wunsch, es ihm gleich zu tun. Dann bleibt es nicht nur ein Vorsatz, der mir von außen entgegen tritt, sondern es wird ein inneres Bedürfnis, Gottes Barmherzigkeit auch an die Menschen um mich weiterzugeben. Das will ich in diesem Jahr gerne einüben.

Ihr Gerd Ziegler, Pfarrer



Taizé-Andacht am So, 24.01.2021

in der
St.-Ulrich-Kirche in Mörsch
Beginn: 18.00 Uhr

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE RHEINSTETTEN

aktuell


Pfarrer: Reinhart Fritz

Büro:

Große Kirchenstr. 14
Telefon: 07242/32 12
Fax: 07242/22 55

E-Mail: kirchengemeinde@kath-rheinstetten.de
Internet: www.kath-rheinstetten.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Rheinstetten
IBAN: DE66 6606 1407 0004 5736 68
Bitte Verwendungszweck konkret angeben.

Bürozeiten:

Di., Do., Fr., 9.00 - 12.00 Uhr Do., 15.30 - 18.00 Uhr

Keine Präsenzgottesdienste bis einschl. 10.1.2021

Der Pfarrgemeinderat hat in einer außerordentlichen Sitzung am 22.12. entschieden, auf öffentliche Gottesdienste in den Kirchen und Kapellen bis einschl. 10. Januar zu verzichten. Unsere Kirchen sind aber zum persönlichen Gebet und zum Anschauen unserer Weihnachtskrippen tagsüber geöffnet.

Folgender Gottesdienst steht als Live-Stream auf unserem YouTube-Kanal („Katholische Kirche Rheinstetten“) zur Verfügung:

Sonntag, 10.1.: Taufe des Herrn

Ab 9.00 Uhr Eucharistiefeier für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde aus St. Martin Forchheim (nicht-öffentlich; Live-Stream)

Präsenz-Gottesdienste vor Ort?

Wir können an dieser Stelle nur den Kenntnisstand vom 4.1.2021 um 12 Uhr wiedergeben; zu diesem Zeitpunkt stehen noch wichtige Entscheidungen aus, sowohl von behördlicher Seite als auch vom Pfarrgemeinderat her, was die Regelungen nach dem 10.1. angeht. Unter der Voraussetzung, dass ab 11.1. wieder Präsenz-Gottesdienste in den Kirchen gefeiert werden können, gelten (wieder) folgende Regelungen und Planungen (bitte beachten Sie aktuell unsere Homepage, die Aushänge an den Kirchen sowie Mitteilungen in den BNN!):

Unsere Gottesdienste können ohne vorherige Anmeldung besucht werden - freilich gibt es keine Garantie auf Einlass, da die Kirche geschlossen werden muss, wenn die zulässige Höchstzahl an Teilnehmenden erreicht ist. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die ehrenamtlichen Ordner und betreten Sie die Kirchen tatsächlich frühestens 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn.

Hier die Vorgaben, die bei Gottesdiensten beachtet werden müssen:

- Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an Gottesdiensten teilnehmen!
- Begrenzte Zahl der Teilnehmenden, damit Mindestabstände (1,5 m) eingehalten werden können.

- Einlass frühestens 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn nur über einen bestimmten Eingang.
- Laut Corona-Verordnung müssen zur Kontaktnachverfolgung am Eingang von allen Gottesdienstbesuchern die Kontaktdaten notiert werden (Vor-/Nachname, Adresse ODER Telefonnummer). Es kann auch ein schon vorher ausgefülltes Formular mitgebracht werden (erhältlich in den Kirchen, in den Pfarrbüros oder auf unserer Homepage).
- Platzanweisung durch den Ordnerdienst. (Ehe-)Paare und Familien, die in einem Haushalt leben, dürfen beieinander sitzen.
- Pflicht zum Tragen einer Mund-/Nase-Bedeckung (Alltags-Maske) während des gesamten Aufenthalts in der Kirche.
- Kein gemeinsamer Gesang.
- Kommunion wird an den Platz gebracht; Mundkommunion ist nicht möglich.
- Beieinanderstehen („Schwätzchen“) am Rande des Gottesdienstes bitte vermeiden; auch beim Hinausgehen und auf den Kirchplatz ist auf Abstand (mind. 1,5 m) zu achten.

Dienstag, 12.1.:

17.30 Uhr	Fo	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Neu	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Neu	Eucharistiefeier

Donnerstag, 14.1.:

17.00 Uhr	Fo	Anbetung
18.00 Uhr	Neu	Rosenkranzgebet - Gebet für den Frieden in der Welt
18.00 Uhr	Mö	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Mö	Eucharistiefeier; Seelenamt für Katharina Kistner und Brunhilde Bräutigam

Freitag, 15.1.:

18.00 Uhr	Mö	Anbetungsstunde
18.00 Uhr	Fo	Rosenkranzgebet
18.30 Uhr	Fo	Eucharistiefeier

Sonntag, 17.1.: 2. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr	Neu	Eucharistiefeier für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde
11.00 Uhr	Mö	Eucharistiefeier

Glockengeläut

Sonntags um 19 Uhr haben wir weiterhin volles Geläut für die Aktion „Licht der Hoffnung“, bei der Sie eingeladen sind, eine Kerze ins Fenster zu stellen und ein Vaterunser zu beten.

Live-Gottesdienste aus dem Freiburger Münster:

- werktags um 18:30 Uhr sowie sonntags um 10 Uhr (www.ebfr.de/livestream).

Fernsehgottesdienste:

- Sonntag, 10.1.2021 um 10:15 Uhr im SWR Fernsehen (katholisch; St. Bonifaz München)
- Sonntag, 17.1.2021 um 9:30 Uhr im ZDF (katholisch; Heilig Kreuz Bensheim-Auerbach)

Gottesdienstordnung ab dem 11.1.2021?

Derzeit kann noch nicht sicher gesagt werden, wie es sich mit öffentlichen Gottesdiensten nach dem 10.01. verhält; hierzu stehen noch Entscheidungen aus.

Falls wieder Präsenz-Gottesdienste in unseren Kirchen gefeiert werden können, wird sich die Gottesdienstordnung an den Sonntagen gegenüber der Zeit vor Weihnachten leicht verändern: Eine Vorabendmesse am Samstag wird es weiterhin nicht geben. Die beiden Sonntagsgottesdienste um 9 Uhr und um 11 Uhr finden dann aber in unterschiedlichen Kirchen statt, nach einem rotierenden System, das wir bisher von der Quartals-Planung her kannten. Dadurch ist jeden Sonntag in einer der drei Kirchen keine Eucharistiefeier, evtl. aber ein anderes Gottesdienstangebot (z.B. eine Andacht), das vom örtlichen Gemeindeteam verantwortet wird. Wir möchten so dem mehrfach geäußerten Wunsch entsprechen, die sonntäglichen Eucharistiefeiern wieder mehr in die Seelsorgeeinheit hinein zu „streuen“.

Vielen Dank allen Spendern!

Die große Caritas-Sammlung Ende September hat in allen drei Pfarrgemeinden insgesamt € 11.693,06 erbracht, wovon ein Drittel vor Ort verbleibt, ein Drittel an den Caritas-Bezirksverband Ettlingen geht und ein Drittel an den Diözesancaritasverband in

Freiburg. Allen, die ihren Teil dazu beigetragen haben, sagen wir ein herzliches „Vergelts Gott!“.

Wir Sternsinger...

...ziehen normalerweise Anfang Januar von Haus zu Haus. Dieses Jahr geht das wegen Corona leider nicht - die Aktion findet aber trotzdem statt, nur anders. Bitte beachten Sie die Hinweise unter der Rubrik der jeweiligen Pfarrgemeinde (siehe unten).

Kath. Pfarrgemeinde St. Martin, Forchheim

Pfarramt: Kirchplatz 3
 Telefon: 0721/51 03 10
 Fax: 0721/51 51 61
 E-Mail: forchheim@kath-rheinstetten.de
 Internet: www.kath-rheinstetten.de
 Bankverbindung:
 sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten
Bürozeiten:
 Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr
 Freitag 17.00 - 18.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde**Sprechzeiten von Pfr. Fritz**

In den Weihnachtsferien (21.12. - 10.01.) hält Pfr. Fritz keine Sprechzeiten!

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Fritz außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 (AB) oder per E-Mail unter „reinhard.fritz@kath-rheinstetten.de“.

Erreichbarkeit von Pastoralreferent Thomas Eckerle

Telefonisch: 0721/9510654 oder per
 E-Mail: thomas.eckerle@kath-rheinstetten.de

**Pfarrbüro**

Unsere Öffnungszeiten während der Ferien: Donnerstag, 7.1 und Freitag 8.1. jeweils von 9 - 12 Uhr.

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben:
 Erna Helfer geb. Völlinger, 86 Jahre, Am Dorfbach 1;
 Knut Kästel, 52 Jahre.
 Wir empfehlen die Verstorbenen sowie ihre Angehörigen dem Gebet der Gemeinde.

Wir Sternsinger...

...ziehen normalerweise Anfang Januar von Haus zu Haus. Dieses Jahr geht das wegen Corona leider nicht. Daher werden wir kreativ: Den Segensspruch für Ihre Haustüre (als Aufkleber) hatten wir der letzten Ausgabe von RheinStetten aktuell beigelegt. Sie finden ihn aber auch in den Auslagen unserer Kirchen. Wir bitten Sie auch in diesem Jahr um Ihre Spende für Kinder aus aller Welt, die in Not sind. Sie können Ihre Spende kontaktlos überweisen oder uns die Spende in einem beschrifteten Umschlag in einem unserer Pfarrbüros abgeben.

Überweisen Sie kontaktlos an:

Römisch-katholische Kirchengemeinde Rheinstetten
 IBAN: DE66 6606 1407 0004 5736 68

Die Sternsinger aus Forchheim und dem Silberstreifen unterstützen Projekte auf den Philippinen; die Verbindung kam über den aus Forchheim stammenden Missionar Pater Jörgen. Bitte als Verwendungszweck angeben: „Sternsinger Forchheim“.

Unseren Segenswunsch werden wir Ihnen über YouTube unter anderem im Live-Stream Gottesdienst und als Auslage in unseren Kirchen zur Verfügung stellen.

Christbaumaktion findet nicht statt

Die Kolpingsfamilie, die KJG-Mädchen und die Ministranten St. Martin Forchheim können dieses Jahr leider keine Christbäume in Forchheim und im Silberstreifen abholen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Lage ist ein Zusammenkommen für diese Gemeinschaftsaktion zu riskant und kann deshalb nicht stattfinden.

Kath. Pfarrgemeinde St. Ulrich, Mörsch



Große Kirchenstraße 14
 Telefon: 07242/32 12
 Fax: 07242/22 55
 E-Mail: moersch@kath-rheinstetten.de
 Internet: www.kath-rheinstetten.de
 Bankverbindung:
 sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten
 Bürozeiten:
 Mo: 9.00 – 12.00 Uhr
 Do: 9.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeiten von Pfarrer Fritz

Mit Rücksicht auf das derzeitige Pandemiegeschehen hält Pfr. Fritz bis auf Weiteres keine öffentlichen Sprechstunden im Pfarrhaus. Er ist aber ab 12.01. dienstags, donnerstags und freitags zwischen 17 und 18 Uhr unter Tel. 07242/930693 erreichbar. In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Fritz außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 (AB) oder per E-Mail unter „reinhard.fritz@kath-rheinstetten.de“.

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben:
 Brunhilde Bräutigam geb. Traub, 82 Jahre, In der Au 15
 Maria Keller geb. Heil, 97 Jahre, Im Grün 11
 Anna Reinschmidt geb. Seiler, 92 Jahre, Kriegstr. 10
 Hans Joachim Becka, 92 Jahre, Bergstr. 52
 Olivia Beinert geb. Fischer, 89 Jahre
 Achim Beckers, 59 Jahre
 Wir empfehlen die Verstorbene sowie ihre Angehörigen dem Gebet der Gemeinde.

Wir Sternsinger...



...ziehen normalerweise Anfang Januar von Haus zu Haus. Dieses Jahr geht das wegen Corona leider nicht. Daher werden wir kreativ: Den Segensspruch für Ihre Haustüre (als Aufkleber) hatten wir der letzten Ausgabe von Rheinstetten aktuell beigelegt. Sie finden ihn aber auch in den Auslagen unserer Kirchen. Wir bitten Sie auch in diesem Jahr um Ihre Spende für Kinder aus aller Welt, die in Not sind. Sie können Ihre Spende kontaktlos überweisen oder uns die Spende in einem beschrifteten Umschlag in einem unserer Pfarrbüros abgeben.

Überweisen Sie kontaktlos an:

Römisch-katholische Kirchengemeinde Rheinstetten
 IBAN: DE66 6606 1407 0004 5736 68
 Die Mörscher Sternsinger sammeln für Projekte in Brasilien, die der aus Mörsch stammende Missionar Bruder Norbert aufgebaut hat. Bitte als Verwendungszweck angeben: „Sternsinger Mörsch“
 Unseren Segenswunsch werden wir Ihnen über YouTube unter anderem im Live-Stream Gottesdienst und als Auslage in unseren Kirchen zur Verfügung stellen.

Süße Überraschung in den Rheinstettener Pflegeheimen und dem Gabenlädchen

Für eine Aktion bei den Weihnachtsgottesdiensten spendete die Bäckerei Nussbaumer 170 Päckchen feinstes Weihnachtsgebäck. Da alle Präsenzgottesdienste kurzfristig abgesagt wurden, konnten wir das Gebäck an die Rheinstettener Pflegeheimen und das Gabenlädchen übergeben. Die Freude dort war riesengroß. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Bäckerei Nussbaumer für dieses besondere Geschenk an unsere Mitmenschen zu Weihnachten.



Kath. Pfarrgemeinde St. Ursula, Neuburgweier



Pfarramt: Otto-Wörner-Str. 2
 Telefon: 07242/49 58
 Fax: 07242/93 41 27
 E-Mail: neuburgweier@kath-rheinstetten.de
 Internet: www.kath-rheinstetten.de
 Bankverbindung:
 sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten
 Bürozeiten:
 Di: 15.30 – 18.00 Uhr
 Fr: 9.30 – 12.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde

Sprechzeiten von Pfr. Fritz

Mit Rücksicht auf das derzeitige Pandemiegeschehen hält Pfr. Fritz bis auf Weiteres keine öffentlichen Sprechstunden im Pfarrhaus. Er ist aber ab 12.01. dienstags, donnerstags und freitags zwischen 17 und 18 Uhr unter Tel. 07242/930693 erreichbar. In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Fritz außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 (AB) oder per E-Mail unter „reinhard.fritz@kath-rheinstetten.de“.

Sebastian Kraft (Gemeindereferent)

Rufnummer: 07242/939752,
 E-Mail: sebastian.kraft@kath-rheinstetten.de.

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrgemeinde ist verstorben:
 Lothar Schneider, 84 Jahre.
 Wir empfehlen den Verstorbenen sowie seine Angehörigen dem Gebet der Gemeinde.

Wir Sternsinger...



...ziehen normalerweise Anfang Januar von Haus zu Haus. Dieses Jahr geht das wegen Corona leider nicht. Daher werden wir kreativ: Den Segensspruch für Ihre Haustüre (als Aufkleber) hatten wir der letzten Ausgabe von Rheinstetten aktuell beigelegt. Sie finden ihn aber auch in den Auslagen unserer Kirchen. Wir bitten Sie auch in diesem Jahr um Ihre Spende für Kinder aus aller Welt, die in Not sind. Sie können Ihre Spende kontaktlos überweisen oder uns die Spende in einem beschrifteten Umschlag in einem unserer Pfarrbüros abgeben.

Überweisen Sie kontaktlos an:

Römisch-katholische Kirchengemeinde Rheinstetten
 IBAN: DE66 6606 1407 0004 5736 68
 Die Neuburgweierer Sternsinger unterstützen Projekte in Palca in Peru; die Städtepartnerschaft zwischen Rheinstetten und Palca hatte in Neuburgweier ihren Anfang. Als Verwendungszweck bitte angeben „Sternsinger Neuburgweier“
 Unseren Segenswunsch werden wir Ihnen über YouTube unter anderem im Live-Streaming-Gottesdienst und als Auslage in unseren Kirchen zur Verfügung stellen.

Ist Ihr **Briefkasten**
 gut lesbar **beschriftet?**

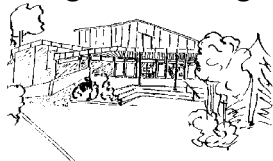


Sie erleichtern damit die zuverlässige
 Zustellung Ihres Amts-/Mitteilungsblattes.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE RHEINSTETTEN



Evangelische Pfarrgemeinde Forchheim



Pfarrer: Gerd Ziegler
Pfarramt: Karlsruher Straße 55
Telefon: 0721/51 05 26
Fax: 0721/51 05 59

E-Mail: Ev.Pfarrgem.Forchheim@t-online.de
Homepage: www.Kirche-in-Forchheim.de

IBAN: DE 52 6606 1407 0008 0088 84
BIC: GENODE61RH2

Bürozeiten:

Dienstag und Mittwoch von 8.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr

Unsere Gottesdienste

Wochenspruch

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.
(Römer 8,14)

Gottesdienste im Gemeindezentrum

Bis einschließlich 10. Januar finden aufgrund der Corona-Pandemie im Gemeindezentrum keine Gottesdienste statt. Auf unserer Homepage finden Sie eine Gottesdienstvorlage zum Zuhause feiern sowie eine Video-Andacht zu Epiphanias.

Urlaub

Vom 3. bis 10. Januar hat Pfarrer Gerd Ziegler Urlaub. Die Vertretung hat Pfr. Claudius Zeller, Malsch, Tel. 07246/1665. Das Pfarrbüro ist vom 4. bis 11. Januar wegen Urlaub nicht besetzt. Ab dem 12. Januar sind wir wieder in gewohnter Weise für Sie da.

INNOVATION

Amtsblätter jetzt auch online lesen!
Mein „Abo to go“ - mehr erfahren:
abo.duerrschnabel.com

Evangelische Pfarrgemeinde Mörsch/Neuburgweier



PfarrerIn: Ann-Kathrin Peters

Pfarramt: Bachstraße 42
Telefon: 07242/73 85

E-Mail: moersch@kbz.ekiba.de
Homepage: www.ekimoe.de

Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag von 10 – 12 Uhr,
Dienstag von 16 – 18 Uhr



Unsere Gottesdienste

Sonntag, 10. Januar

Telefongottesdienst
Zum Mitfeiern bitte 07242/8764999 wählen.

Wochenspruch

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Röm 8,14)

Keine Präsenzgottesdienste bis einschließlich 10. Januar

Wir haben in unserer Gemeinde hart mit uns gerungen! Schnell waren wir uns einig: In geschlossenen Räumen wollen wir keine Gottesdienste feiern, auch wenn dies erlaubt wäre.

Unsere ursprüngliche Idee waren sechs Kurzgottesdienste im Freien mit großem Abstand und maximal 50 Personen und zusätzliche Angebote auf unserem YouTube-Kanal anzubieten.

Mit Blick auf die steigenden Infektionszahlen haben wir uns dann im Ältestenkreis (nach Redaktionsschluss von RheinStetten Aktuell) dazu entschieden die Gottesdienste im Freien nicht stattfinden zu lassen. Bis einschließlich 10. Januar finden in unserer Gemeinde keine Gottesdienste vor Ort statt.

Wir laden ein, mit uns über das Telefon oder YouTube zu feiern oder die Fernsehgottesdienste zu schauen.

Danke

Herzlichen Dank an alle, die unsere Gemeinde im vergangenen Jahr unterstützt haben - personell, finanziell und im Gebet!

Wir arbeiten mit Herz, dazu gehört auch, dass mal Fehler passieren. Wo wir etwas versäumt haben oder sich jemand über uns geärgert hat, den bitten wir um Entschuldigung. Wir wünschen allen einen guten Übergang ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund und gehen Sie mit Gottes Segen!

Erholungszeit im Pfarrbüro

In der Zeit vom 24.12.2020 bis 09.01.2021 ist das Pfarrbüro wegen Urlaub nicht besetzt. Ab dem 12.01.2021 sind wir wieder für Sie da.

PARTEIEN




Bündnis 90 / Die Grünen – Ortsverband RheinStetten

Frohes neues und grünes Jahr 2021!

Allen RheinStettenerinnen und RheinStettenern wünschen wir ein erfolgreiches und glückliches Neues Jahr!

Grüner Online-Neujahrsempfang

Lust auf unseren Grünen Online-Neujahrsempfang mit Sven Giegold und Annalena Baerbock? Hier der Link zum Nachhören mit der Chance, sich auf das Jahr 2021 einzustimmen. Denn 2021 wird ein Super-Wahljahr. Während die EU sich Corona und Brexit zum Trotz nach den Protesten von Fridays for Future und den grünen Wahlerfolgen bei der Europawahl 2019 mit dem Green Deal zu einer ökologischen Transformation aufmacht, lassen in Deutschland Klimaschutz und die ökologisch-soziale Modernisierung unserer Wirtschaft weiter auf sich warten. Es geht um

einen Aufbruch für die Lebensgrundlagen auf unserem Planeten, eine Investitionsoffensive in die Zukunft, mehr soziale Gerechtigkeit und eine lebendige Demokratie!

<https://www.youtube.com/watch?v=msf5sXV2wi0>

„Klimafreundlich unterwegs“ - Online-Veranstaltung mit Barbara Saebel MdL und Thomas Hentschel MdL

Zu einem Online-Vortrag mit Diskussion lädt die Ettlinger Grüne Landtagsabgeordnete Barbara Saebel am Dienstag, 12. Januar, um 19 Uhr ein. Ihr Gast zum Thema „Zukunft der Mobilität“ ist ihr Rastatter Kollege Thomas Hentschel MdL. Hentschel, Mitglied im Verkehrsausschuss und Sprecher für E-Mobilität, spricht über die Zukunft des Autos mit alternativen Antrieben und Kraftstoffen, des Rads mit E-Bike Netz und Radschnellwegen, des Fußverkehrs mit autofreien Innenstädten und des ÖPNVs mit Taktausweitung, Lückenschlüssen und OnDemand-Verkehren. Anmeldung unter mail@barbara-saebel.eu für den Teilnahmelink.

Kontakt:
 vorstand@gruene-rheinstetten.de
 www.gruene-rheinstetten.de
 Facebook „Grüne Rheinstetten“



Titel der Rede von Frau Kurtz,
„Gestärkt aus der Krise: Was Corona für unsere Demokratie bedeutet“.

Oberbürgermeister Sebastian Schrempf berichtet
„Welche Auswirkungen hat Corona auf den Rheinstettener Haushalt.“

Machen Sie es sich zu Hause bequem und nehmen Sie an unserem Neujahrsempfang 2021 am Sonntag, 10. Januar 2021 ab 11:00 Uhr teil.

Seien Sie dabei!

Die Einwahldaten lauten:

<http://gotomeet.me/cdurheinstetten/Neujahrsempfang>

Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.



CDU Rheinstetten

Ihr CDU-Stadtverband Rheinstetten

CDU-Stadtverband Rheinstetten

Vorsitzender: Andreas Rottner,
 E-Mail: vorsitz@cdu-rheinstetten.de
 www.cdu-rheinstetten.de



Digitaler Neujahrsempfang des CDU-Stadtverbands Rheinstetten

Sehr geehrte Mitgliederinnen und Mitglieder,
 sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
 liebe Partnerinnen und Partner, Unterstützerinnen und Unterstützer,
 wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Aus bekannten Gründen können wir uns leider nicht persönlich treffen und gemeinsam in Rheinstetten das neue Jahr begrüßen.

Wir freuen uns indessen sehr, dass wir den traditionellen Neujahrsempfang digital ausrichten können!

CDU-Landtagsvizepräsidentin Frau Sabine Kurtz und Oberbürgermeister Sebastian Schrempf haben zugesagt und kommen „sozusagen“ zu Ihnen nach Hause!



SPD SPD Rheinstetten

Unsere Landtagskandidatin Aisha Fahir lädt ein

Lernen Sie unsere Landtagskandidatin Aisha Fahir kennen. Besuchen Sie ihre Internetseite. Dort können die wichtigsten persönlichen und programmatischen Fakten nachgelesen werden. Außerdem finden Sie auf den Seiten von Aisha Fahir die jeweils aktuellen Einladungen zu ihren Online-Diskussionen und sonstigen Aktivitäten.

So ist Aisha Fahir zu erreichen:
<https://aishafahir.de>

Näheres zur aktuellen Lage und zur Sozialdemokratie in Rheinstetten auf

www.spd-rheinstetten.de



VEREINE UND GRUPPEN

aktuell

VEREINE UND GRUPPEN RHEINSTETTEN

aktuell



Hospizverein Rheinstetten e. V.

Aufgrund des angeordneten Lockdowns bleibt das Hospizbüro bis auf Weiteres geschlossen. Telefonisch sind wir jederzeit unter 0157/57425733 erreichbar.

Wir hören zu, beraten und begleiten Sie gerne in Ihrer schwierigen Krankheitslage oder Trauersituation - auch in „Ge(h)sprächen“ - an der frischen Luft.

In der Hoffnung, dass der Lockdown den gewünschten Erfolg hat, freuen wir uns Sie in diesem Jahr wieder persönlich treffen zu können und vielleicht sogar bei unserem neuen Ausbildungskurs begrüßen zu dürfen. Nähere Angaben dazu folgen dann zu einem späteren Zeitpunkt. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!



Schachclub Rheinstetten 1947 e. V.

Weihnachtspreisrätsel: Lösung und Gewinner

Der gesuchte letzte Zug von Weiß lautet 1. b7a8=L#. Das ist die einzig mögliche Lösung, 1.e4-e5 kommt nicht in Frage, weil Schwarz davor keinen Zug machen konnte. Zu genau diesem Ergebnis kamen Herr Christian Schwenger aus Forchheim und seine beiden Kinder Maya und Julian. Belohnt wurden sie durch schöne gemeinsame Stunden am Schachbrett und ein Päckchen mit Lindt-Schokoladen. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin soviel Begeisterung für dieses faszinierende Spiel! Auf unserer Homepage findet sich ein Foto der Ziehung und die erläuterte Lösung.

VEREINE UND GRUPPEN FORCHHEIM
aktuell

**Gesangverein Freiheit 1907 e.V.
Forchheim**
Neujahrsgrüße

Wir wünschen allen unseren Sängerinnen und Sänger, unserer Chorleiterin, unseren Mitgliedern und Freunden des Vereins ein gutes neues Jahr. Bleibt alle gesund bis wir uns wieder treffen können.

Chöre

Aufgrund der Corona Pandemie ist nach wie vor keine Singstunde für den Freiheit Chor und die Freiheit Singers. Sobald es wieder möglich ist werden wir euch an dieser Stelle informieren.

Sängerheim

Das Sängerheim ist auf Grund der Corona Pandemie nach wie vor geschlossen.

Homepage

www.gesangverein-freiheit.de


**Gesangverein Liederkrantz 1883 e.V.
Forchheim**
Gesangsverein Liederkrantz 1883 e. V. Forchheim

Wir wünschen allen Sänger*innen und Familienangehörigen, Freunden und Gönner unseres Vereins alles Gute für das neue Jahr.

www.liederkrantz-forchheim.de


**Harmonika-Spielring Forchheim
1934**
Grüße zum neuen Jahr

Wir wünschen allen einen guten Start in ein gesundes neues Jahr 2021. Machen Sie das Beste aus diesem ungewöhnlichen Jahreswechsel und lassen Sie es sich gut gehen.

Wir freuen uns auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen in 2021 und dass sich viele kreative Ideen entwickeln können die den Kindern zugute kommen.

Momentan finden keine Orchesterproben und Gruppenunterrichte statt. Sobald sich diesbezüglich etwas ändert geben wir Bescheid.


Kolpingsfamilie Forchheim
Christbaumaktion findet nicht statt

Die Kolpingsfamilie, die KJG-Mädchen und die Ministranten St. Martin Forchheim können dieses Jahr leider keine Christbäume in Forchheim und im Silberstreifen abholen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Lage und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen ist ein Zusammenkommen für diese Gemeinschaftsaktion zu riskant, die deshalb nicht stattfinden kann.


Sportfreunde Forchheim 1911 e. V.
Liebe Mitglieder und Freunde des FVF,

die Blau-Schwarzen wünschen Euch allen ein gutes 2021. Ein bewegtes Jahr 2020 liegt hinter uns, und auch die Sportfreunde leiden unter der Corona-Pandemie. Leider konnten im Jahr 2020 viele Feste und Aktivitäten nicht stattfinden, was uns als Verein vor Herausforderungen stellt. Um das Jubiläumsjahr 2021 mit neuem Elan und voller Vorfreude zu starten, möchte unsere 1. Mannschaft einen Spendenlauf ins Leben rufen (und natürlich auch, um sich für die anstehende spannende Rückrunde fit zu machen). Ihr alle seid eingeladen, für jeden durch Spieler unseres 1. Mannschaftskaders gelaufenen Kilometer in der Zeit vom 1.1. - 31.1.2021 einen individuell festgelegten Obolus (0,01 Euro pro km, 0,05 Euro pro km, 0,10 Euro pro km... 1,00 Euro pro km...) in die Vereinskasse zu spenden (im November 2020 wurden von den Jungs gelaufene 1.980 Kilometer gemessen).

Anmeldungen (und gerne auch individuelle Absprachen) für die Spender werden von Thomas Schmidgen, Kim Harz und Marco Schorb entgegen genommen. Bitte meldet euch die nächsten Tage, und teilt uns euren gewünschten Spendenbetrag mit. Jeder Cent und jeder Kilometer zählt! Vielen Dank!

VEREINE UND GRUPPEN MÖRSCH
aktuell

**Gesangverein Bruderbund 1900
Mörsch e. V.**

Liebe Sängerinnen und Sänger liebe Mitglieder, wir hoffen Ihr hattet im Rahmen des Möglichen alle angenehme Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr. Wir wünschen euch alles erdenklich Gute für das Jahr 2021 vor allen Dingen aber Gesundheit, unser höchstes Gut.

Sicherlich werden uns die Einschränkungen der Pandemie noch eine ganze Weile begleiten, und somit kann auch unser Vereinsleben nicht wie gewohnt stattfinden. In Folge der Kontaktbeschränkungen dürfen wir unsere Mitglieder auch weiterhin nicht wie gewohnt zu Geburtstagen und Jubiläen besuchen

Auch können wir unseren verstorbenen Mitgliedern nicht die letzte Ehre bei Trauerfeiern erweisen. Wir werden aber in Gedanken bei ihren Angehörigen sein.

Dies alles tut uns unsagbar leid, aber wir wollen die Hoffnung nicht aufgeben, dass es irgendwann in den nächsten Wochen und Monaten kleine Lichtblicke gibt und wir unser Vereinsleben langsam wieder aufleben lassen können.

Bis dahin seid geduldig und bleibt vor allem gesund.


Musikverein Mörsch 1892 e. V.
Neujahrsgrüße

Allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden des Musikvereins Mörsch wünschen wir einen guten Start ins Jahr 2021. Bleibt gesund und bleibt uns gewogen.

Ob traditionelle Teilnahme an der Straßen-Fasnacht, Mitglieder-versammlung im März, das Gemeinschaftskonzert zum Jubiläum des MV Forchheim, Vatertag, Auftritte bei Festen und Veranstaltungen unserer befreundeten Vereine und der Pfarrgemeinde, Unterstützung und Gestaltung des kulturellen Lebens in

Rheinstetten und die „alltäglichen“ Aufgaben des Vereinslebens und der Unterhaltung unseres Vereinsheims: wir blicken nach wie vor mit viel Ungewissheit ins Vereinsjahr. Aber wir blicken gemeinsam, und wir blicken hoffnungsvoll in dieselbe Richtung.

Online-Verwaltungssitzung am 12. Januar

Die nächste Verwaltungssitzung findet am Dienstag, 12. Januar, um 19:00 Uhr wiederum als Videokonferenz statt.



Rad- und Kraftfahrerverein Solidarität e. V. Rheinstetten-Mörsch

Verwaltung

Allen Mitgliedern, Sportlerfamilien und der Bevölkerung wünschen wir ein gesundes Jahr 2021 und hoffen, dass Corona zum nächsten Jahreswechsel Geschichte sein wird. Leider findet durch die Gefahr der Ansteckung und den vorgegebenen Einschränkungen bis auf weiteres kein Sportbetrieb statt. Ein aktives Vereinsleben muss pandemiebedingt warten und findet leider derzeit nicht statt.



1. Sportverein Mörsch 1919 e. V.

SV Mörsch stellt die Weichen für die Zukunft

Der SV Mörsch hat zum Jahreswechsel positive Personalnachrichten zu vermelden. Bereits vor Weihnachten konnte Sportvorstand Pascal Huber Vollzug bei nahezu allen Spielergesprächen vermelden. Bisher wird lediglich ein Spieler den Verein definitiv verlassen. „Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Mannschaft bedanken, gerade in dieser schweren Zeit, verlief der Großteil der Gespräche sehr positiv. Das ist für mich auch ein Zeichen, dass der von uns eingeschlagene Weg der richtige ist,“ so Huber zu den Gesprächsverläufen. In der Tat gestalteten sich die Spielergespräche während der spielfreien Zeit sehr unkompliziert, bis auf drei verbleibende Fragezeichen, kann der Verein auch im kommenden Jahr das gleiche Spielermaterial vorweisen und so den kontinuierlichen Weg zurück zu eigener Stärke weitergehen. Auch Trainer Chris Hofmeier bleibt dem Verein erhalten und wird auch ein weiteres Jahr die Zügel in der Sandgrube in der Hand halten. „Mir macht die Arbeit mit den Jungen Spielern sehr viel Spaß und ich bin davon überzeugt, dass wir auch im kommenden Jahr weiterhin in der Landesliga vertreten sein werden. Für mich ist der Verein eine echte Herzensangelegenheit und mein Team, der Staff und ich werden alles daransetzen die Klasse zu halten,“ so Hofmeier zu seiner Verlängerung.

Oberstes Ziel des Vereins bleibt der Klassenerhalt in der Landesliga. Mit nur sieben Punkten grassiert die Elf aus der Sandgrube auf dem vorletzten Tabellenplatz, aber immer noch in Schlagdistanz zum, vor der Saison, anvisierten Tabellenmittelfeld. „Wir werden die Klasse halten! Am liebsten sportlich, aber wer weiß aktuell schon wie es weitergeht durch Covid 19? In der Zwischenzeit werden wir von Vereinsseite die weitere Kaderplanung vorantreiben und uns für eine hoffentlich vollständige und unterbrechungsfreie Saison 2021-22 aufstellen,“ zeigt sich Huber optimistisch für die Zukunft.

Aufstieg zum Profi: Jannis Rabold

Welches Kind träumt nicht davon, einmal Fußballprofi zu werden - Jannis hat sich seinen Kindheitstraum erfüllt!

Im Sommer letzten Jahres hatte Jannis seinen Profivertrag unterzeichnet und am 17.12.2020 war es endlich so weit. Unser ehemaliger Jugendspieler Jannis Rabold hatte seinen ersten Profieinsatz beim KSC im Punktspiel gegen Erzgebirge Aue.

Mit 3 Jahren hat er bei den Bambinis des 1. SV Mörsch das Fußballspielen begonnen und von der Pike auf gelernt. Er wurde in der Folge Jugendauswahlspieler und wechselte dann in der Sai-

son 2015/16 in die U15 zum KSC. Von der U15 bis zur U19 hatte Jannis zwar mit einigen Verletzungen zu kämpfen aber er hat sich immer wieder seinen Stammsplatz zurück erobert und sich mit einigen Einsätzen in den DFB-Jugendauswahlmannschaften belohnt. In der U19 führte er das Team als Kapitän an und zeigte damit auch seine Führungsqualitäten auf.

Der gesamte Verein des 1. SV Mörsch freut sich für Jannis und wünscht ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und viele Einsätze als Profi!

Ein weiterer Bericht über Jannis von unserem Sportvorstand Pascal Huber, der auch Leiter Organisation der KSC Grenke aKAdemie (Nachwuchsleistungszentrum) ist, steht auch auf der Homepage des KSC.

Scheine für Vereine

REWE-Sammelaktion erfolgreich beendet.

Eine tolle Aktion beendet das Jahr 2020. Die von der Supermarktkette REWE initiierte Aktion „Scheine für Vereine“ war wohl nicht nur für REWE ein Erfolg. Für unseren Verein wurden insgesamt 6.374 Scheine gesammelt. Das ist wesentlich mehr als wir erwartet haben. Für die angesammelten Punkte konnten wir einige Dinge aus dem Prämienkatalog bestellen. Ein Teil ist schon da. Insbesondere haben wir im Ballraum einige Utensilien durch neue Sachen ersetzt. Das kommt sowohl der Jugend als auch den Aktiven zugute.

Die Vorstandschaft möchte sich nochmals explizit für die Unterstützung bei allen bedanken.

Christbaumsammelaktion Mörsch

Vergessen Sie nicht, Ihre Christbäume am kommenden Samstag rechtzeitig vor 9.00 Uhr zur Abholung bereit zu stellen. Kennzeichnen Sie die Bäume mit Ihrem Namen. Wir sammeln dann bei der Abholung der Bäume eine kleine Spende bei Ihnen ein. Die Spende kommt unserer Jugend zugute.

Kuchenverkauf am Nikolaustag

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Kuchenspende*innen bedanken. Die Aktion war ein voller Erfolg. Dank den fleißigen Helfern, insbesondere waren die Mütter natürlich wieder an vorderster Front, konnten wir 400 Euro in die Vereinskasse übergeben. Vielen Dank auch an Niki Rocca, Manuel Fitterer und ihre Leute, die die ganze Aktion organisiert haben und auch im Verkaufsstand waren.



TV Mörsch 1900 e. V.

Am Sportpark 3, 76287 Rheinstetten

Tel. 07242/5511, Fax 07242/7548, info@tv-moersch.de

Geschäftszeiten

Montag, 10:00 - 12:00 Uhr, Mittwoch, 15:00 - 19:00 Uhr.

Die Geschäftsstelle ist für Besucher bis 10. Januar 2021 geschlossen.

Sie erreichen uns telefonisch und per E-Mail.

Homepage www.tv-moersch.de.

Scheine für Vereine

Liebe Scheinesammler, die Rewe-Aktion wurde mit einem super Ergebnis beendet. Ihr habt 5.743 Scheine für den TV gesammelt. Für diese großartige Unterstützung herzlichen Dank. Wir konnten damit viele Wünsche unserer Abteilungen erfüllen.

Sich bestens informieren...

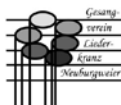
heißt Amtsblatt lesen!

www.duerrschnabel.com

VEREINE UND GRUPPEN NEUBURGWEIER
aktuell

**Freiwillige Feuerwehr Rheinstetten
– Einsatzabteilung Neuburgweier**
Einsatzabteilung

Aufgrund der aktuellen Lage wird es Treffen nur nach individueller Absprache geben. Bitte informiert euch über die jeweiligen digitalen Gruppen-Chats. Wir wünschen euch allen ein schönes, erfolgreiches, glückliches, vor allem aber gesundes neues Jahr.


**Gesangverein Liederkrantz
1898 e. V. Neuburgweier**
Das alte und das neue Jahr

Den traditionellen Neujahrsempfang gibt es hiermit schriftlich. Eines umfassenden Rückblicks auf das vergangene Jahr bedarf es nicht. Es gibt nichts zu berichten von einer lustigen Singstunde, ganz zu schweigen einem Konzert. Weder Wiesen- noch Fährfest. Nikolausmarkt und Singen am Heiligen Abend auf dem Friedhof abgesagt. Einzig einige Treffen unter Einhaltung der Abstandsregeln im Biergarten unter freiem Himmel waren uns vergönnt.

Betrüblich, dass wir für unsere im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder nicht singen durften. Zu gegebener Zeit werden wir das in einem angemessenen Rahmen nachholen. Noch kurz vor Weihnachten wurde eine Sopranistin, die liebe Mona Schmidt, aus unserer Mitte gerissen. Unser tiefes Mitgefühl gilt Hartmut und der Familie.

Nun ist das Tor in's neue Jahr offen. Was es an Überraschungen bereit hält wissen wir nicht, und das ist gut so. Spannend wird es allemal.


**Harmonika-Spielring e. V.
Neuburgweier**
Neujahr

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern ein gesundes neues Jahr 2021 und hoffen, dass wir uns im neuen Jahr wieder zum Proben und Musizieren treffen können.

Nachruf

Hans-Joachim Becka - wir nehmen traurig Abschied!

Wir verlieren einen engagierten „Schaffer“ in allen Bereichen. Wir denken in dieser Zeit sehr an seine Maria und die ganze Familie.


SC Neuburgweier 1906 e. V.
Christbaumsammlung

Die Christbaumsammlung soll am kommenden Samstag wie gewohnt stattfinden. Die Jungs werden die Bäume in Zweiergruppen einsammeln.

Die Geldübergabe wird kontaktlos stattfinden.

Bitte stellt die Bäume am Samstag, 09.01., ab 9.00 Uhr bereit.


Tennis-Club Neuburgweier e. V.
Neujahrsgrüße

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Vereins ein frohes neues Jahr.

WAS SONST NOCH INTERESSIERT
aktuell

**Verein der Briefmarken- und
Münzensammler Hardt e. V.**
Alles Gute im neuen Jahr

Momentan gibt es keine Tauschtage und Sammlertreffs. Infos zur Vereinsarbeit bei Günter Kobel, Tel. 07242/5929 u. Heinz Kalkbrenner, Tel. 07222/28727.

Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr.